



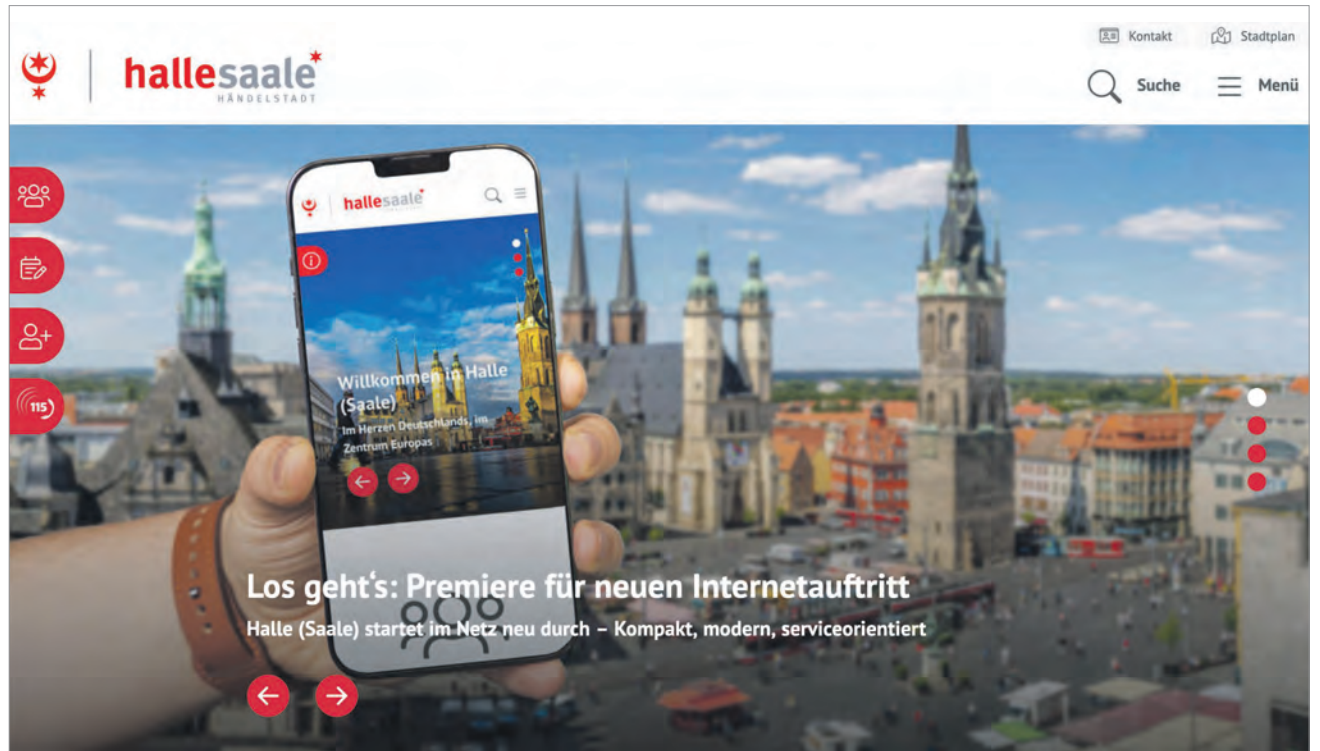
Stadt überzeugt mit Konzept für das Salinemuseum

Für die Neukonzeption des Salinemuseums Halle hat die Stadt eine Fördermittelzusage des Bundes in Höhe von einer Million Euro erhalten. Die Zuwendung stammt aus dem Programm „Investitionen für nationale Kultureinrichtungen in Deutschland“, in dem der Bund in der Regel gemeinsam mit den Ländern Investitionsmaßnahmen zum Erhalt und zur Profilierung national bedeutsamer Kultureinrichtungen fördert. Das Land Sachsen-Anhalt beteiligt sich mit weiteren 660 000 Euro an der Neuausrichtung des Museums; so hoch ist auch der Eigenanteil der Stadt.

Das Salinemuseum der Stadt Halle (Saale) ist eines von bundesweit 26 Kultureinrichtungen, für die insgesamt 16,2 Millionen Euro bereitgestellt werden. „Ich freue mich sehr, dass wir uns mit unserem Antrag und dem ihm zu Grunde liegenden Konzept durchsetzen konnten. Die Einwerbung der Fördermittel ist ein wichtiger Grundstock für den weiteren Ausbau des Salinemuseums“, sagt Bürgermeister Egbert Geier.

Ziel ist es, im Industriedenkmal der Saline einen touristischen Leuchtturm für Sachsen-Anhalt und Halle (Saale) zu etablieren. Die wichtigste Säule ist die thematische Erweiterung zu einem modernen Industriemuseum. In der neuen Dauerausstellung wird die Industriegeschichte der Salzproduktion in Halle neben der Geschichte der Salzwirker-Brüderschaft im Thale zu Halle thematisiert. Mit Hilfe eines innovativen Sanierungskonzepts werden aktuell wichtige Elemente der inneren Gebäudestruktur freigelegt und sichtbar gemacht sowie ehemalige Gerätschaften und Teile industrieller Anlagen gesichert. Geplant ist, diese Fundstücke als Spuren vergangener Industriegeschichte auszustellen und die ehemaligen Arbeitswelten in der Saline mit Hilfe von Augmented Reality und Multivision erlebbar zu machen.

Das zukünftige Profil sieht außerdem Wechselausstellungen vor, die sich mit Gegenwarts- und Zukunftsfragen innerhalb der Themen Salz, Umwelt, Digitalisierung und Strukturwandel auseinandersetzen.



Die Stadt hat ihren Internetauftritt sowohl technisch als auch inhaltlich optimiert.

Screenshot: Stadt Halle (Saale)

Modern und serviceorientiert Stadt startet mit neuer Internetseite www.halle.de

Alles neu macht der Mai: Am 3. Mai hat die Stadt Halle (Saale) ihren neuen Internetauftritt www.halle.de freigeschaltet. Die Webseite präsentiert sich aufgeräumt, modern und mit einer optimierten Suchfunktion. Sie bündelt Dienstleistungen und Informationen. Der Auftritt wurde technisch und optisch überarbeitet, die bedienungsfreundliche Nutzung weiter verbessert und das Serviceangebot ausgeweitet.

„Auf den Inhaltsseiten stehen Informationen und Verweise zu ausgewählten Themen und Lebenslagen für Einwohnerinnen und Einwohner sowie Interessierte kompakt zur Verfügung. Die neue Webseite ist ein maßgeblicher Meilenstein auf dem Weg in eine zunehmend digitale Verwaltung. Sie leistet einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes“, sagt Bürgermeister Egbert Geier.

Was ist neu? Das Amtsblatt gibt einen Überblick:

Allgemeines

Der Aufbau orientiert sich an dem Grundsatz „Mit 3 Klicks zum Ziel“. Das heißt, Informationen können mit möglichst wenig Aufwand gefunden werden. Dafür wurde die Suche neu konzipiert. Auch die Navigation und die Strukturierung der Inhalte ermöglichen eine schnellere Orientierung und eine bessere Übersicht. Die Webseite ist responsiv gestaltet und passt sich automatisch an das Ausgabemedium an – egal ob Computer, Tablet oder Smartphone. Der „Mobile-First-Gedanke“ (Smartphone-Auspielung vorrangig, Desktop-Auspielung zweitrangig) wurde umgesetzt.

Die Stadtfarben Rot und Weiß ziehen sich durch die gesamte Präsenz und ermöglichen einen hohen Wiedererkennungswert.

Einstieg über die Startseite

Der Zugang kann über mehrere Wege erfolgen: Das sogenannte „Hamburger-Menü“ am oberen rechten Bildrand ermöglicht die Seiten-Navigation. Dort werden zudem die Untertitel der aktuellen Seite angezeigt. Direkt daneben befindet sich die Suche (Lupe-Symbol). Nach der Eingabe des Suchwortes können die Ergebnisse über die Schaltfläche „Suchen in“ nach Dienstleistungen, Verwaltungsorganisation (Dienststellen), Seiten oder Nachrichten bzw. Amtsblätter gefiltert werden.

Durch Klick auf die grauen Kacheln mit Symbolen sind ausgewählte, oft gesuchte Themen zu erreichen, zum Beispiel Bürgerbeteiligung, Karriereportal, Terminvergabe und – groß hervorgehoben – das Serviceportal mit allen Dienstleistungen. Über die darunter angeordneten vier Bild-Kacheln ist eine Navigation zu den Hauptrubriken – alternativ zum „Hamburger-Menü“ – möglich. Ebenfalls auf der Startseite werden die fünf aktuellsten Nachrichten ausgespielt und in der Rubrik „Tophemen“ besonders wichtige Themen präsentiert. Nach vier Veranstaltungstipps schließt ein „Footer“ mit ausgewählten Links zum Schnellzugriff auf wichtige Inhalte die Seite ab.

Serviceportal

Im neu entstandenen Serviceportal sind alle Dienstleistungen und Online-Angebote

der Stadt zusammengefasst. Nutzerinnen und Nutzer können via Internet ihre Anliegen erledigen oder sich für ihren Behördenzugang informieren. Damit auf den Weg ins Amt mehr und mehr verzichtet werden kann, um zum Beispiel eine Unterschrift auf einem Formular zu leisten, ist das Bürgerservice-Konto des Landes Sachsen-Anhalt in die Webseite angebunden. Wie in einem Onlineshop kann hier ein Nutzerkonto angelegt und für das digitale Ausweisen gegenüber einer Behörde verwendet werden – ein weiterer Schritt in Richtung digitale Verwaltung.

Mit dem stetig wachsenden Angebot an elektronisch nutzbaren Diensten erfüllt die Webseite die Anforderungen des Onlinezugangsgesetzes, das Kommunen verpflichtet, ihre Verwaltungsleistungen auch elektronisch anzubieten.

Barrierefreiheit

Der neue Web-Auftritt ist barrierefrei. Das Thema wurde und wird mit Betroffenen und zuständigen Ansprechpartnern fortlaufend diskutiert und entsprechend umgesetzt. Unter anderem werden Dokumente dahingehend angepasst und optimiert. Eine integrierte Vorlesefunktion ermöglicht es, markierte Texte in 22 Sprachen übersetzen und vorlesen zu lassen. Die Übertragung ausgewählter Inhalte in „Leichte Sprache“ soll schrittweise im laufenden Betrieb erfolgen.

Der Internetauftritt der Stadt ist nicht statisch; er wird fortlaufend inhaltlich und technisch entsprechend aktueller Erfordernisse weiterentwickelt.

INHALT

Innovationsquartier in Halles Osten
Ideen zur Revitalisierung
des Schlachthofs **Seite 2**

Zwischen Bewunderung und Rivalität
Festspiele widmen sich
Händels Opern **Seite 3**

Mitreden bei der Stadtentwicklung
Bürgerbeteiligungen zu Straßenbau
und neuem Radweg **Seite 5**



Vom Schlachthof zum Innovationsquartier

Dessauer Studierende entwickeln Ideen zur Revitalisierung des Areals in Halles Osten

Industriearchitektur erhalten und mit innovativen Konzepten wiederbeleben – das ist das Ziel von vier Studierenden der Hochschule Anhalt in Dessau, die mit ihrem Beitrag zur Umgestaltung des Schlachthof-Geländes in Halles Osten Ende April den renommierten Wettbewerb „Studenten|Gestalten|Zukunft“ gewonnen haben.

Zehn Teams aus ganz Deutschland durften ihre Semesterarbeiten, die sich in besonderer Weise mit den Aspekten des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit beschäftigen, auf Deutschlands größter Baumesse in München vorstellen. Darunter die Gruppe aus Dessau. Im Zuge des internationalen Masterstudiengangs „Architecture“ hat das vierköpfige Team neben konkreten Ideen auch erste Visualisierungen für die denkmalgeschützten Klinkergebäude aus dem 19. Jahrhundert entwickelt.

Unter dem Titel „A productive neighbourhood“ ist dabei ein lebendiges Stadtviertel entstanden, das sich durch zeitgemäße Produktions- und Arbeitsstrukturen, gemischt mit kulturellen Angeboten und Gemeinschaftseinrichtungen auszeichnet. Unter

anderem sieht der Entwurf vor, die ehemaligen Markthallen um einen Neubau zu ergänzen. Ziel ist es, dort junge Unternehmen anzusiedeln, die sich mit der Wiederverwertung von Altmaterialien beschäftigen. Die einstigen Schlachthallen sollen zudem mit modernster Technik aus den Bereichen 3D-Druck und virtuelle Realität ausgestattet werden und dann allen Start-ups zur Verfügung stehen. Dabei vereint das Konzept verschiedene Branchen und Projekte unter einem Dach – von Hochtechnologie und Innovation über Gemeinschaftswerkstätten und -büros bis hin zu Bereichen für Produktion und Upcycling. So ist beispielsweise im früheren Restaurationsgebäude eine Gemeinschaftsküche geplant, die Produkte einer „Urban Farm“ vor Ort verarbeitet. Ebenso soll eine Schau-Brauerei eingerichtet werden, die den Anbau von Naturhopfen in der Region wieder mehr in das öffentliche Bewusstsein rückt.

Das innovative Konzept der vier Studierenden aus Malaysia lässt auch Raum für Freizeitaktivitäten. Denkbar ist, eines der historischen Gebäude zur Konzert- und Veranstaltungshalle umzubauen. Darüber



So könnte das Schlachthof-Gelände künftig aussehen – mit einer Promenade und Grünflächen (links), einer Konzert- und Veranstaltungshalle (oben) sowie Raum für Start-ups (unten).

Visualisierungen: Hochschule Anhalt

hinaus könnte ein Grünzug entlang der Bahnanlagen angelegt werden, der zugleich als Radwegverbindung zwischen der Berliner Brücke und den südlichen Wohngebieten fungiert.

„Die Projektideen der Studierenden wurden der Stadt und dem Eigentümer bereits vorgestellt. Sie haben das Potenzial des Standortes sichtbar gemacht“, sagt der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt, René Rebenstorf. Dieses Potenzial im Rahmen der Stadtentwicklung zu heben, bleibe auch hinsichtlich des finanziellen Aufwandes eine große Herausforderung für den Eigentümer – und die Stadt. Doch die Voraussetzungen sind günstig: So liegt das Gelände neben Europas modernster Zugbildungsanlage und in der Nähe der Riebeckplatzes, an dem das Zukunftszentrum Deutsche Einheit und Europäische Transformation entstehen soll. Zudem grenzt es an den Stadtteil Freimfelde an, der in den vergangenen Jahren von der „Freiraumgalerie“ mit großformatigen Kunstwerken an Häuserwänden gestaltet wurde – und sich mittlerweile zu einem vielfältigen Quartier mit Perspektive entwickelt hat.

„Entdecke Halle“ in Leichter Sprache

Neue App ermöglicht barrierefreien Besuch des Stadtmuseums

Das Stadtmuseum Halle hat sein barrierefreies Angebot weiterentwickelt: Eine neue App bietet ab sofort Erklärungen zur Dauerausstellung „Entdecke Halle!“ in Leichter Sprache und Deutscher Gebärdensprache an – und ergänzt die bereits vorhandenen Angebote in deutscher und englischer Sprache.

Im Rahmen der App-basierten Führungen können Besucherinnen und Besucher selbstständig die Ausstellung auf ihrem eigenen Smartphone oder auf Leihgeräten erkunden. Sie lernen dabei besondere Objekte kennen, beispielsweise die Statue des kleinen Trompeters, historische Stadtpläne

oder das Henkerbeil, unter dem der Arzt Struensee starb.

Das Stadtmuseum in Halle erweitert kontinuierlich seine barrierefreien Angebote. So wurden beispielsweise für Personen im Rollstuhl unterfahrbare Vitriolen in der Dauerausstellung installiert. Blinde und sehbeeinträchtigte Menschen können sich entlang einer taktilen Bodenleitlinie durch die Ausstellung bewegen und sich an mehr als 50 Hörstationen informieren. „Die Angebote für beeinträchtigte Besucherinnen und Besucher sind ein wichtiger Teil des Leitbildes unseres Museums. Wir haben einen eigenen Leitfaden zur Barriere-

freiheit erarbeitet, sind seit 2020 Barrierefreiheit geprüft und mit der bundesweit gültigen Kennzeichnung ‚Reisen für alle‘ zertifiziert“, sagt die Direktorin des Stadtmuseums, Jane Unger. Gemeinsam mit beeinträchtigten Menschen entwickelt das Museum fortlaufend neue Angebote, unterstützt vom Stammtisch Kulturelle Inklusion, der vor einem Jahr im Stadtmuseum gegründet wurde und seitdem Kulturinstitutionen in Halle erkundet und berät.

Für sein Engagement hat der Allgemeine Behindertenverband in Sachsen-Anhalt das Stadtmuseum im März mit seinem Ehrenpreis ausgezeichnet.



Der „Händel-Preis der Stadt Halle (Saale)“, vergeben durch die Stiftung Händel-Haus“ geht in diesem Jahr an Anna Bonitatibus. Die italienische Mezzosopranistin gilt als herausragende Interpretin der Barockoper und insbesondere der Musik Händels. Mit dem Preis würdigt die Stiftung „ihre grenzenlose Begeisterung, mit der sie seit Jahren Händels Musik interpretiert sowie ihren leidenschaftlichen Einsatz, der zur Aufführung auch weniger bekannter Werke führt“, heißt es in der Begründung der Jury. Bürgermeister Egbert Geier übergibt den Händel-Preis im Anschluss an die Premiere der Oper „Serse“ am 26. Mai in der Oper Halle. In dem Stück verkörpert Anna Bonitatibus den Titelheld König Serse.

Foto: Frank Bonitatibus



„Feuerwerk und Halle-luja – 100 Jahre Händel-Feste in Halle“ lautet der Titel der Jahresausstellung, die derzeit im Händel-Haus Einblicke in die wechselvolle Geschichte der Festspiele gibt. Historische Fotos, Ton- und heute kaum mehr bekannte Filmdokumente erinnern an die vergangenen 100 Festspieljahre. Einige Dokumente werden erstmalig präsentiert. Darüber hinaus gibt es Hörspiele und Kurzfilme für Kinder sowie multimediale Präsentationen. Die Sonderausstellung ist bis 7. Januar 2024 zu sehen – während der Festspiele täglich von 10 bis 19 Uhr.

Foto: Thomas Ziegler



ZWISCHEN BEWUNDERUNG UND RIVALITÄT

Festspiele widmen sich vom 26. Mai bis 11. Juni Händels 30-jährigem Operschaffen. Rund 70 Veranstaltungen sind geplant.

Die Sopranistin Anna Prohaska ist am 28. Mai, 19.30 Uhr, im Festkonzert in der Konzerthalle Ulrichskirche zu hören.
Foto: Marco Borggreve



Der Jazztrompeter Pascal Klewer tritt im Rahmen der Baroque Lounge in der St. Georgen-Kirche am 29. Mai, 19 Uhr, auf.
Foto: privat

Im kostenfreien „Lunch-Konzert“ im Händel-Haus am 29. Mai, 12 Uhr, ist die Mezzosopranistin Eszter Balogh zu erleben.
Foto: privat



Julian Prégardien singt selten zu hören – Tenor-Arien von Händel im Festkonzert am 10. Juni, 17 Uhr, in der Konzerthalle Ulrichskirche.
Foto: Peter Rigaud.

Zeit seines Lebens hat Georg Friedrich Händel 600 Werke komponiert, darunter mehr als 40 Opern. Dabei stand er wiederholt vor der Herausforderung, die italienische Oper in England zu etablieren. Denn nach anfänglicher Bewunderung wurde schon bald Kritik laut, unter anderem angesichts zu hoher Kosten und der unverständlichen Sprache. Zudem sah er sich mit einem weiteren Problem konfrontiert: der Rivalität mit dem italienischen Komponisten Giovanni Bononcini (1670-1747).

Der englische Dichter John Byrom hielt seinerzeit das musikalische Kräfteessen der beiden Komponisten auf ironische Weise fest: „Manche sagen, verglichen mit Bononcini sei Herr Händel nur ein armer Tropf. Andere behaupten, Bononcini sei kaum würdig, für Händel eine Kerze zu halten. Merkwürdig, dass ein solcher Streit entsteht um Dideldum und Dideldi.“ Das Epigramm inspirierte auch das Motto der diesjährigen Händel-Festspiele, die vom

26. Mai bis 11. Juni stattfinden. Rund 70 Veranstaltungen an 17 verschiedenen Orten sind geplant – nicht nur in Händels Geburtsstadt, sondern auch in Bad Lauchstädt und Leipzig. Den Auftakt des Musikfestivals bildet am **Freitag, 26. Mai**, 19 Uhr, die Neuproduktion der Oper „Serse“ in der Oper Halle. Es ist eine der letzten Opern Händels, die nach der Premiere 1738 nach nur fünf Aufführungen abgesetzt wurde. Aus heutiger Sicht kaum nachzuvollziehen – zählt sie doch in der Neuzeit zu den meistgespielten Opern des halleschen Komponisten.

Insgesamt sechs verschiedene Opern-Inszenierungen sind während der Festspiele zu erleben. Mit dem Fokus und dem Rückblick auf Händels Werke soll dabei auch ein Diskurs in der Gegenwart angeregt werden. Ist die Oper noch zeitgemäß? Wenn ja, in welcher Form – als modernes Regietheater oder doch klassische Inszenierung? Und welche Zielgruppen soll die Oper ansprechen? Fragen, auf die

Besucherinnen und Besucher während der 17-tägigen Festspiele eine Antwort finden können.

Eröffnet wird das Barockmusikfest mit der traditionellen Feierstunde am **Freitag, 26. Mai**, 16 Uhr, am Händel-Denkmal. Bürgermeister Egbert Geier wird die Gäste begrüßen, während der Stadtsingechor zu Halle, das Blechbläser-Ensemble „Latina Brass“ der Latina „August Hermann Francke“, das Kammerorchester der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und die Salzwirker-Brüderschaft im Thale zu Halle das Programm gestalten. Anschließend erklingt das Glockenspiel des Roten Turms; gespielt von Georg Wagner und Ariane Toffel. Ab 18 Uhr sind im Rahmen der bereits 19. Orgelnacht fünf verschiedene Orgeln zu hören. Der Eintritt ist frei. Das gilt auch für den Festvortrag „Streit um die Oper – von Händel bis heute“ von Professor Dr. Arnold Jacobshagen am 27. Mai, 10 Uhr, im Händel-Haus, und die Straßenperformance „Barock

und Rokoko in Halle“ der Theatergruppe Incanto um 13 und 17 Uhr auf dem Marktplatz mit Schauspiel, Akrobatik und Tanz. Kostenfrei sind auch die vier sogenannten Lunch-Konzerte am 28. und 29. Mai sowie am 3. und 4. Juni, jeweils 12 Uhr im Händel-Haus. Im Mittelpunkt steht das Cembalo. Das erste Konzert bestreitet der Niederländer Léon Berben am Nachbau des Ruckers-Cembalos. Ihm folgt die aus Japan stammende Cembalistin Asako Ogawa, einmal als Solistin und zweimal als Begleitung der ungarischen Mezzosopranistin Eszter Balogh bzw. der britischen Sopranistin Hilary Cronin.

Traditionelle Veranstaltungen wie das Händel-Oratorium „Messiah“ sowie die beiden Open-Air-Konzerte in der Galgenbergsschlucht runden das Programm ab, das zu einem Streifzug durch das 30-jährige Operschaffen Händels in London einlädt – mit allen Höhen und Tiefen. Programm und Tickets im Internet: <https://haendelhaus.de/hfs/startseite>

Museumsnacht endet mit Besucherrekord

Neuer Rekord bei der 13. gemeinsamen Museumsnacht von Halle (Saale) und Leipzig: In diesem Jahr konnten mehr als 22.000 Besucherinnen und Besucher in den 85 teilnehmenden Museen und Sammlungen beider Städte verzeichnet werden. Zum Vergleich: 2019 waren es rund 18.500 Gäste. Die drei besucherstärksten Häuser in Halle waren das Landesmuseum für Vorgeschichte mit 3.047 Gästen, die Franckeschen Stiftungen (2.596) und das neue Planetarium Halle (1.500).

Kompetenzzentrum in Halle eröffnet

Das bundesweite Kompetenzzentrum für Energieeffizienz durch Digitalisierung in Industrie und Gebäuden (KEDi) ist am 4. Mai im Mitteldeutschen Multimedia Zentrum Halle (Saale) feierlich eröffnet worden. Bürgermeister Egbert Geier begrüßte die Gäste der von der Deutschen Energie-Agentur und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz betriebenen Einrichtung. Das KEDi in Halle dient als Anlaufstelle für Unternehmen und die Gebäudewirtschaft in Deutschland.

Schau im Stadtarchiv widmet sich Vereinen

Die Ausstellung „Eintracht und Zwiebrüder – Quellen zur hallischen Vereinsgeschichte“ ist derzeit im Stadtarchiv Halle, Rathausstraße 1, zu sehen. Die Schau nutzt die schriftliche und bildliche Überlieferung der hallischen Vereinsgeschichte im Bestand, um Beispiele für „Streitkultur und Zusammenhalt“ darzustellen. Die Ausstellung ist Teil des gleichnamigen kulturellen Themenjahrs der Stadt Halle (Saale). Sie ist bis 22. Juni zu sehen. Der Eintritt ist frei.



Lettiner feiern Richtfest

Zum Richtfest des neuen Feuerwehrgerätehauses in Lettin hat die Stadt am 12. Mai eingeladen. Gemeinsam schlugen der Ortsleiter der Freiwilligen Feuerwehr Halle-Lettin, Stefan Schneider, der Geschäftsführer der Steinbacher Consult GmbH, Wolfgang Heinrich, der Fachbereichsleiter Sicherheit, Tobias Teschner, und Bürgermeister Egbert Geier die letzten Nägel ein (von links). Im 1. Quartal 2024 soll das neu gebaute Funktionsgebäude mit Fahrzeughalle für die Freiwillige Feuerwehr Lettin fertiggestellt werden. Baubeginn war im September 2022. Die Stadt Halle (Saale) investiert in den Neubau rund 3,1 Millionen Euro aus Eigenmitteln.

Foto: Thomas Ziegler

Herzlichen Glückwunsch!

Ehejubiläen

Gnadenhochzeit

70 Jahre Ehe feiern am 23.5. Ruth und Otto Stütz sowie am 30.5. Ilse und Heinz Längrich.

Eiserne Hochzeit

Ihren 65. Hochzeitstag feiern am 24.5. Roswitha und Manfred Neugebauer, Brunhilde und Siegfried Funke, Hannelore und Dr. Karlheinz Müller, Liesbeth und Hans Joachim Stange, am 25.5. Herta und Bruno Machein, am 31.5. Brigitte und Helmut Bade, Brigida und Konrad Klömich, Karin und Hans Wolski sowie Susanna und Rudolph Kunert.

Diamantene Hochzeit

60 Jahre gemeinsame Ehe feiern am 20.5. Karin und Robert Meyer, am 22.5. Margarete und Manfred Kümmler, Marianne und Lothar Leineweber, Regina und Günther Nave, Regina und Benno Mainitz, Margot und Klaus-Peter Fellmann, am 25.5. Roswitha und Hans Kannegießer, Dr. Stefanie und Dr. Dieter Neumann, Helga und Reiner Poppe, Ilona und Rudolf Mönning, Petra und Peter Rolle, Gudrun und Wilfried Wegner, am 30.5. Barbara und Wilfried Wagner, am 31.5. Ilse und Heinz

Zachau, Karin und Klaus Dörge, Gerda und Werner Dreha, Doris und Rainer Elstner, Brunhilde und Heini Brettschneider, am 1.6. Ingeborg und Dr. Friedrich Ebel, Eleonore und Günter Nagel, Rosemarie und Siegfried Krüger, Hella und Dieter Boltze, Rita und Günter Walther, Renate und Achim Friedemann, Helga und Dietrich Junge, Gerda und Frank Böttcher, Brigitte und Roland Schulze, Gisela und Richard Gellert, Bärbel und Peter Habermann sowie Jutta und Wolfgang Voigt.

Goldene Hochzeit

50 Jahre verheiratet sind am 19.5. Margot und Max Röder, Regina und Wolfgang Barthel, Margit und Horst Hofmann, Christa und Steffen Trenkler, Margit und Hubert Kogel, Brigitte und Gustav Matz, Beate und Ralf Schischka, Edith und Thomas Riedel, Gisela und Gero Lotze, Monika und Jürgen Beeckmann, Erika und Jürgen Hoffart, Angelika und Bernd Peplinski, Christa und Rolf Bruder, am 25.5. Marion und Werner Peter, Marlies und Volker Hagemann, Heidrun und Hans-Dieter Litzbarski, Marlis und Reinhard Tennemann, am 26.5. Martina und Gerhard Biedermann, Lianne und Peter Frey, Regina und Reinhard Purz, Dagmar und Hans-Wolfgang Wald, Ingrid und Pe-

ter Rank, Ursula und Norbert Respondek, am 30.5. Christa und Manfred Walcker, am 31.5. Christine und Hans-Joachim Goldenbogen, Anna und Paul Kinder, am 1.6. Hannelore und Matthias Siebert sowie Beate und Klaus Winning.

Geburtstage

102 Jahre alt wird Helene Griebisch am 31.5.

Ihren 95. Geburtstag feiern am 19.5. Waldemar Krüger, am 21.5. Sonja Papke, am 22.5. Ingeborg Frindt, am 24.5. Christa Kunert, Doris Maetzold, am 25.5. Motel Vul sowie am 1.6. Elfriede Lüttich.

Auf 90 Lebensjahre blicken zurück am 20.5. Gertrud Schotte, Irmgard Stöcklein, Marie Rock, am 22.5. Horst Funke, Edeltraud Helmig, am 23.5. Otto Stütz, Rosa Lutzke, am 24.5. Herbert Grabow, Rosemarie Jackstel, am 26.5. Willi Kloß, am 27.5. Herta Stache, am 28.5. Margaretha Beer, Winora Zimmermann, am 29.5. Irina Böhm, am 31.5. Christa Schneemann, am 1.6. Martin Nemitz, Ilse Aulich sowie Kurt Hortig.

Herausgeber:
Stadt Halle (Saale),
Der Oberbürgermeister

Verantwortlich:
Drago Bock, Pressesprecher
Telefon: 0345 221-4123
Telefax: 0345 221-4027
Internet: www.halle.de

Redaktion:
Frauke Strauß
Telefon: 0345 221-4016
Telefax: 0345 221-4027
Amtsblatt, Büro des Oberbürgermeisters
Marktplatz 1,
06108 Halle (Saale)
E-Mail: amtsblatt@halle.de

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
9. Mai 2023
Die nächste Ausgabe erscheint am
2. Juni 2023.
Redaktionsschluss: 23. Mai 2023

Verlag:
Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung
GmbH & Co. KG
Delitzscher Str. 65,
06112 Halle (Saale)
Telefon: 0345 565-0
Telefax: 0345 565-2360
Geschäftsführer: Marco Fehrecke

Anzeigenleitung:
Steffen Schulle
Telefon: 0345 565-2116
E-Mail: anzeigen.amtsblatt@mz-web.de

Druck:
MZ – Druckereigesellschaft mbH
Fiete-Schulze-Straße 3,
06116 Halle (Saale)

Auflage:
30.000 Exemplare

Das Amtsblatt erscheint grundsätzlich
14-täglich.

Das Amtsblatt liegt zur kostenfreien Mitnahme an den Verwaltungsstandorten und in den Quartierbüros aus. Zudem ist es erhältlich im Stadtarchiv, in der Stadtbibliothek, im Stadtmuseum, in der Tourist-Information, bei den Wohnungsunternehmen, in den Kundencentern der Halleschen Verkehrs-AG sowie in Sport- und Freizeiteinrichtungen und Supermärkten.

Es kann zudem im Internet abgerufen und kostenfrei per E-Mail abonniert werden: amtsblatt.halle.de



hallesaale
HANDELSSTADT

TERMINE

in der Stadtverwaltung
im Internet vereinbaren



Mit diesem „QR-Code“ gelangen Sie auf die Internetseite der Stadt Halle (Saale):
terminvergabe.halle.de



Die Stadt plant den Ausbau der Straßen Gustav-Anlauf-Straße, Großer und Kleiner Sandberg (links). Entlang der Waldstraße soll ein Radweg entstehen. Foto: Thomas Ziegler

Mitreden bei der Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligungen zu Straßenbauprojekt und neuem Radweg laufen

Hallenserinnen und Hallenser haben ein aktives Mitspracherecht bei Bauvorhaben im Stadtgebiet. Aktuell können zu zwei Projekten Unterlagen eingesehen und Anregungen sowie Einwände vorgebracht werden. So plant die Stadt die Umgestaltung und den barrierefreien Ausbau der Gustav-Anlauf-Straße sowie des Großen und Kleinen Sandbergs in der historischen Altstadt. In erster Linie sollen die Bedingungen für Fußgängerinnen und Fußgänger deutlich verbessert werden. Ziel ist eine attraktive und funktionale Gestaltung, die die Belange aller Verkehrsteilnehmenden, insbesondere von Senioren und Menschen mit Behinderungen, berücksichtigt. Die Bauarbeiten an dem rund 315 Meter langen Abschnitt sollen im kommenden Jahr beginnen. Derzeit sind rund drei Millionen Euro für den Ausbau vorgesehen, finanziert mit Einnahmen im Sanierungsgebiet „Historischer Altstadt kern“. Ge-

plant ist, die Gehwege durchgängig auf zwei Meter zu verbreitern. Die Parkplätze zwischen Hansering und Kleiner Sandberg können erhalten werden; zudem sind drei Taxi-Stellplätze sowie ein Behindertenstellplatz im westlichen Bereich vorgesehen. Neben Granitplatten sollen auch Mosaik- und Betonpflaster verwendet werden. Hinweise und Fragen zu diesem Projekt können bis 31. Mai eingereicht werden.

Gerade erst gestartet ist die Bürgerbeteiligung für die neue Radverkehrsanlage entlang der Waldstraße in Heide-Nord (siehe dazu auch Seite 10 in diesem Amtsblatt). Zwischen der Nordstraße und der Einmündung in die Agnes-Gosche-Straße soll auf einer Länge von rund 1 700 Metern ein neuer Radweg entstehen, um den Anschluss an das vorhandene Radverkehrsnetz in Dölau, Kröllwitz und Heide-Nord zu schaffen. Vorrangiges Ziel ist es, die Verkehrs-

sicherheit zu erhöhen und somit auch den Umstieg vom Auto auf das Fahrrad zu erleichtern. Schätzungsweise 3,3 Millionen Euro wird der Ausbau kosten, der frühestens 2025 beginnen kann. Vorgesehen ist, auf der Nordseite einen durchgängigen Gehweg anzulegen, der für den Radverkehr freigegeben wird. Gleiches soll auf der Südseite entlang der Dölauer Heide zwischen Agnes-Gosche-Straße und ehemaliger Gaststätte „Knoll's Hütte“ umgesetzt werden. Lediglich der Abschnitt von „Knoll's Hütte“ bis zur Kreuzung Nordstraße soll als Radfahrstreifen ausgebaut und mittels durchgezogener Sperrlinie von der Fahrbahn getrennt werden. Vorschläge und Bedenken dazu können bis 30. Juni vorgebracht werden.

Die Unterlagen für beide Projekte stehen im Internet unter: <https://mitmachen-in-halle.de/machen-sie-mit>

Sprudelnde Erfrischung

Stadt plant zehn neue Trinkbrunnen in diesem Jahr

Bis zu zehn neue Trinkbrunnen will die Stadt noch in diesem Jahr im Stadtgebiet installieren. Damit leistet die Stadt einen weiteren wichtigen Beitrag dazu, um auf künftige Hitze zu reagieren. Unter Federführung des Dienstleistungszentrums (DLZ) Klimaschutz wurden in Kooperation mit den Stadtwerken zehn Standorte festgelegt: Hodscha Nasreddinbrunnen, Silberhöhe Wasserspiel „Früchte des Meeres“, Nordbad, Pestalozzipark, Melanchthonplatz, Heidebrunnen, An der Ulrichskirche, Frauenbrunnen, Kaktusbrunnen und Alter Markt.

Die Stadt hat im Vorfeld 40 potenzielle Standorte nach verschiedenen Kriterien analysiert. Die Vorschläge kamen aus dem Stadtrat, der Einwohnerschaft sowie der

Verwaltung. Zur Festlegung der Standorte haben unter anderem zwei Fachworkshop „Trinkbrunnen für (H)alle“ sowie Vor-Ort-Begehungen stattgefunden.

Für die zehn prioritären Anlagen erstellt das DLZ aktuell die Ausschreibungsunterlagen. Die Errichtung und Inbetriebnahme soll bis September erfolgen. Ob tatsächlich alle zehn Trinkbrunnen realisiert werden, hängt von den Ergebnissen der Ausschreibung ab. Im Rahmen des „SMARTilienceGoesLive“-Projekts stehen 120 000 Euro für den Bau sowie weitere 36 000 Euro für die Betriebskosten zur Verfügung.

„SMARTilienceGoesLive“ ist ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördertes Projekt. Im Rahmen

dessen werden Maßnahmen und Strategien erprobt und wissenschaftlich begleitet, die eine klimagerechte Stadtentwicklung ermöglichen. Die Stadt Halle (Saale) ist als eines von zwei „Reallaboren“ Teilnehmerin dieses Projekts. Weitere Partner sind die Stadt Mannheim, das Institut für Arbeitswissenschaft und Technologiemanagement der Universität Stuttgart und die Hafen City Universität Hamburg.

Grundlage der Trinkbrunnen-Aktion ist die im Januar in Kraft getretene Änderung des Wasserhaushaltsgesetzes, mit dem die Bundesregierung einzelne Vorschriften der EU-Trinkwasser-Richtlinie umsetzt. Die Bereitstellung von Trinkwasserbrunnen an öffentlichen Orten gehört nun zur Aufgabe der Daseinsvorsorge.

Planetarium lädt zur Mars-Erkundung

„Planetenwelten – eine Reise durch das Sonnensystem“ heißt die Ausstellung, die noch **bis Mittwoch, 24. Mai**, im Planetarium auf dem Holzplatz zu sehen ist. Gezeigt werden Globen der acht Planeten sowie des Zwergplaneten Pluto. Zudem lädt ein Relief-Globus der Erde mit einem Durchmesser von 60 Zentimetern dazu ein, die Erde zu „begreifen“. Ergänzt wird die Schau von einer sieben Meter großen Mars-Installation, bedruckt mit Originalfotos der NASA. Das Werk des britischen Künstlers Luke Jerram reist derzeit durch neun Städte in Deutschland; Start der Tour ist im Planetarium Halle. Anlässlich der Wanderausstellung ruft das Planetarium mit einem Wettbewerb unter dem Motto „Mein Mars und ich“ zur Einsendung von Fotos von und mit dem Mars-Modell auf. Die besten zehn Fotos werden am Donnerstag, 25. Mai, 19 Uhr, prämiert. Fotos können bis Mittwoch, 24. Mai, auf dem Instagram-Kanal @marsfindetstadt eingesendet werden. Der Besuch der Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten des Planetariums bis zum 24. Mai kostenfrei möglich.

Sportelite kommt zu Werfertagen

Die internationale Wurf-Elite ist am **20. und 21. Mai** zu den 48. Werfertagen im Sportzentrum Brandberge, Dölauer Straße 65, zu Gast. Der Verein Hallesche Leichtathletik-Freunde lädt zu der Sportveranstaltung ein, für die Bürgermeister Egbert Geier die Schirmherrschaft übernommen hat. Die Beigeordnete für Kultur und Sport, Dr. Judith Marquardt, wird das Sportevent am Sonnabend, 21. Mai, eröffnen. Die Sportlerinnen und Sportler aus dem Nachwuchsbereich sowie dem Hochleistungssport treten in den Disziplinen Kugel, Diskus, Speer und Hammer an. Unter den Teilnehmerinnen sind auch die beiden Weltmeisterinnen im Diskuswurf, die Chinesin Bin Feng, und im Kugelstoßen, die Amerikanerin Chase Ealey. Weitere Informationen zu den Teilnehmenden sowie zum Zeitplan im Internet unter: halplus-werfertage.de

Kurzkonzerte erklingen vom Roten Turm

Das Stadtmuseum Halle und der Förderkreis Glockenspiel Roter Turm laden auch in dieser Saison zu regelmäßigen Glockenspielkonzerten auf dem Marktplatz ein. Bis Ende Oktober ist jeden Sonntag, 16 Uhr, ein Glockenspielkonzert auf dem Marktplatz zu hören. Einer der „Halleschen Carillonneure“ spielt ein etwa 20-minütiges Programm auf dem mit 76 Glocken größten Carillon Europas im Roten Turm. Der 84 Meter hohe Rote Turm kann zudem im Rahmen einer Führung besichtigt werden. Termine und Informationen zu den Konzerten und Führungen im Internet unter: stadtmuseumhalle.de/veranstaltungen



Tagesordnung des Stadtrates

Am **Mittwoch, dem 31. Mai 2023**, um 14 Uhr findet im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), die 41. öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates statt.

Einwohnerfragestunde

Zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse. Die Einwohnerfragestunde dauert längstens eine Stunde. Die Tagesordnung wird früher fortgesetzt, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird. Die Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde bei der Vorsitzenden des Stadtrates einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 26. April 2023
- 5 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5.1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 26.04.2023, Vorlage: VII/2023/05691
- 6 Bericht des Oberbürgermeisters
- 7 Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
- 8 Beschlussvorlagen
- 8.1 Satzung und Wahlordnung Migrationsbeirat der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/05468
- 8.2 Vorschlag zur Besetzung der Steuerungsgruppe des Präventionsrates, Vorlage: VII/2023/05608
- 8.3 Mitwirkung der Stadt Halle (Saale) bei der Wahl der Schöffen für die Strafgerichtsbarkeit des Amtsgerichts Halle (Saale) und des Landgerichts Halle, Vorlage: VII/2023/05618
- 8.4 Wahl von Vertrauenspersonen und Stellvertreter/-innen als Beisitzer für den Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/05619
- 8.5 Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds Zukunftsfähige Innenstadt „Green Health für (H)alle“, Vorlage: VII/2023/05601
- 8.6 Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2022, Vorlage: VII/2023/05535
- 8.7 Einräumung der Prüfrechte gemäß § 54 HGrG bei kommunalen Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit, Vorlage: VII/2023/05602
- 8.8 Freigabe einer Stelle mit Sperrvermerk, Vorlage: VII/2023/05629

- 8.9 Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2023 im FB Mobilität, Vorlage: VII/2023/05538
- 8.10 Zustimmung zur Annahme des Werbe- und Sponsoringvertrages mit der Saalesparkasse Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/05558
- 8.11 Zustimmung zur Annahme von Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen, Vorlage: VII/2023/05597
- 8.12 Anerkennung der Grabstätte von Heinrich Pera als Ehrengabstätte der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/05202
- 8.13 Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 38 Ammendorf, Wohnbebauung an der Alfred-Reinhardt-Straße, Abwägungsbeschluss, Vorlage: VII/2023/05183
- 8.14 Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 38 Ammendorf, Wohnbebauung an der Alfred-Reinhardt-Straße, Feststellungsbeschluss, Vorlage: VII/2023/05184
- 8.15 Bebauungsplan Nr. 112 Industrie- und Gewerbepark Ammendorf, Merseburger Straße / Schachtstraße, 1. Änderung - Aufstellungsbeschluss, Vorlage: VII/2023/05322
- 8.16 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 180 Große/Kleine Brauhausstraße - Beschluss zur öffentlichen Auslegung, Vorlage: VII/2023/03730
- 8.16.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 180 Große/Kleine Brauhausstraße - Beschluss zur öffentlichen Auslegung“ (VII/2022/03730), Vorlage: VII/2023/05643
- 8.16.2 Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Beschlussvorlage Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 180 Große/Kleine Brauhausstraße - Beschluss zur öffentlichen Auslegung (Vorlagen-Nr. VII/2022/03730), Vorlage: VII/2023/05611
- 8.17 Änderung der Großräumigen Gliederung der Stadt Halle bezüglich des Stadtteilnamens Halle, Vorlage: VII/2023/05396
- 8.18 Änderung des Baubeschlusses zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Berufsbildende Schulen V für Gesundheit, Körperpflege und Sozialpädagogik, Klosterstraße 9, 06108 Halle(Saale), gemäß der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“, Vorlage: VII/2023/05455
- 8.19 Änderung der Stellplatzsatzung der Stadt Halle (Saale) - Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss, Vorlage: VII/2023/05259
- 8.19.1 Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Änderung der Stellplatzsatzung der Stadt Halle (Saale) - Aufstellungs- und Ausle-

- gungsbeschluss (VII/2023/05259), Vorlage: VII/2023/05644
- 8.19.2 Änderungsantrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Änderung der Stellplatzsatzung der Stadt Halle (Saale) - Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss, Vorlage: VII/2023/05626
- 8.20 Jahresabschluss 2021 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/05349
- 8.21 Neufassung der Satzung für den Eigenbetrieb für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/05490
- 9 Wiedervorlage
- 9.1 Antrag der CDU-Fraktion zur Anpassung der Betriebssatzung des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung, Vorlage: VII/2023/05328
- 9.2 Antrag der CDU-Fraktion zu öffentlichen Stellplätzen für die Innenstadt, Vorlage: VII/2023/05329
- 9.3 Antrag der CDU-Fraktion & der Fraktion Hauptsache Halle zur Umsetzung sicherheitspolitischer Maßnahmen zur Bekämpfung der anhaltenden Jugendkriminalität, Vorlage: VII/2023/05353
- 9.4 Antrag der CDU-Fraktion für eine Präventionskampagne für Jugendliche und junge Erwachsene über die gesundheitlichen Gefahren von E-Zigaretten, Vorlage: VII/2023/05365
- 9.5 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Realisierung von Maßnahmen der Waldverjüngung im Stadtwald, Vorlage: VII/2023/05106
- 9.6 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Unterstützung des Programms „Mach' ein Ferienpraktikum im Handwerk!“, Vorlage: VII/2023/05334
- 9.7 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Aufwertung und Integration fahrradtouristischer und radsportlicher Aktivitäten im Tourismuskonzept, Vorlage: VII/2023/05470
- 9.8 Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI auf Änderung der Zeitschiene der Haushaltsberatung, Vorlage: VII/2023/05528
- 9.9 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Änderung des Stadtratsbeschlusses vom 29.05.2019 Verzicht auf Variantenbeschluss Fluthilfemaßnahme Nr. 198 Uferbefestigung der Saale VI/2019/04959 und Bau, Vorlage: VII/2021/03462 - Erneute Behandlung wegen Widerspruch des Oberbürgermeisters -
- 9.10 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur regelmäßigen Berichterstattung über den Zustand der Standorte der Freiwilligen Feuerwehren, Vorlage: VII/2023/05510
- 9.10.1 Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zum Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur regelmäßigen Berichterstattung über den Zustand der Standorte der Freiwilligen Feuerwehren (Vorlagen-Nummer

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

- VII/2023/05510), Vorlage: VII/2023/05545
- 9.11 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zum freien Eintritt für ehrenamtliche Rettungskräfte in städtische Schwimmhallen, Vorlage: VII/2023/05173
- 9.12 Antrag der Freien Demokraten (FDP) zur integrationsfreundlichen Umorganisation von Schulen, Vorlage: VII/2023/05336
- 9.12.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Antrag der Freien Demokraten (FDP) zur integrationsfreundlichen Umorganisation von Schulen (VII/2023/05336), Vorlage: VII/2023/05457
- 9.13 Antrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Ausweisung von Graffitiwänden, insbesondere im Gebiet von Halle Neustadt, Vorlage: VII/2023/05337
- 9.14 Antrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Transparenz von Mitgliedschaften der Stadt Halle in Vereinen und Initiativen, Vorlage: VII/2023/05505
- 10 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 10.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Berufung einer sachkundigen Einwohnerin, Vorlage: VII/2023/05638
- 10.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Berufung eines sachkundigen Einwohners, Vorlage: VII/2023/05640
- 10.3 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Einführung eines ÖPNV-Tickets für Hallesche Schülerinnen und Schüler, Vorlage: VII/2023/05680
- 10.4 Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU-Fraktion) zur Unterstützung von Sportvereinen bei der Bewältigung von Kriminalität, Vorlage: VII/2023/05642
- 10.5 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Berufung eines sachkundigen Einwohners, Vorlage: VII/2023/05668
- 10.6 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Untersuchung der Wasserqualität der Saale, Vorlage: VII/2023/05670
- 10.7 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erarbeitung von Zielen und Qualitätskriterien für Veranstaltungen und Märkte auf dem halleschen Marktplatz und anderen zentralen Plätzen, Vorlage: VII/2023/05673
- 10.8 Antrag der AfD Stadtratsfraktion zum Umgang mit Folgen der zunehmenden Vereinsamung in der Stadt, Vorlage: VII/2023/05672
- 10.9 Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Aufstellung eines Kulturentwicklungsplans für die Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/05683
- 10.10 Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Vorbereitung eines Grundsatzbeschlusses zur Gründung eines Eigenbetriebs für Kultur, Vorlage: VII/2023/05684

- 10.11 Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Berufung einer sachkundigen Einwohnerin,
Vorlage: VII/2023/05688
- 10.12 Antrag der Fraktionen Hauptsache Halle, MitBürger & Die PARTEI, DIE LINKE, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP „Schulsozialarbeit für das Land Sachsen-Anhalt langfristig sichern!“ - Resolution,
Vorlage: VII/2023/05596
- 10.13 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Berichterstattung über die Entwicklung des Zentrums in Halle-Neustadt,
Vorlage: VII/2023/05646
- 10.14 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Berichterstattung über die Zukunftspläne für den ehemaligen Galeria-Kaufhof-Standort,
Vorlage: VII/2023/05648
- 10.15 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur regelmäßigen Berichterstattung über das Zukunftszentrum,
Vorlage: VII/2023/05649
- 10.16 Antrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität am August-Bebel-Platz,
Vorlage: VII/2023/05681
- 11 Mitteilungen
- 11.1 Jahresrechnung 2022 und Haushaltsplan 2024 der Oelhaf-Zeysesche-Stiftung,
Vorlage: VII/2023/05565
- 11.2 Jahresrechnung 2022 und Haushaltsplan 2024 der Wilhelm-Herbert-Marx-Stiftung,
Vorlage: VII/2023/05566
- 12 Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 12.1 Anfrage der Fraktion DIE LINKE zur Freiwilligen Feuerwehr,
Vorlage: VII/2023/05498
- 12.2 Anfrage der CDU-Fraktion zu den Verwaltungsverfahren und Sanktionen bei Schulabsentismus / Schulverweigerung,
Vorlage: VII/2023/05367
- 12.3 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU-Fraktion) zur Verkehrsorganisation in der Dieselstraße an der Globus Markthalle,
Vorlage: VII/2023/05637
- 12.4 Anfrage des Stadtrates Johannes Streckenbach (CDU-Fraktion) zum Ausbau der S-Bahn Mitteldeutschland im Stadtgebiet Halle,
Vorlage: VII/2023/05639
- 12.5 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Umsetzung des Stadtratsbeschlusses zur Verwendung der Instandhaltungsmittel für Fuß- und Radverkehrsanlagen,
Vorlage: VII/2023/05105
- 12.6 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu geplanten Infrastrukturprojekten für den Radverkehr,
Vorlage: VII/2023/05220
- 12.7 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Zuweisungen von Schüler*innen mit Migrationshintergrund an Schulen der Stadt Halle durch das Landesschulamt,
Vorlage: VII/2023/05527
- 12.8 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Rückbau des bisherigen Standortes des Nachwuchsleistungszentrums am Sandanger,
Vorlage: VII/2023/05669
- 12.9 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Nutzung von Räumen in kommunalen Schulen und von schulischen Sportstätten,
Vorlage: VII/2023/05676
- 12.10 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Ausstellungsstücken des alten Planetariums „Siegmund Jähn“ im neuen Planetarium Halle,
Vorlage: VII/2023/05679
- 12.11 Anfrage der AfD- Stadtratsfraktion zum Schimmelbefall bei den kommunalen Wohnesellschaften in Folge der Energiepolitik der Bundesregierung,
Vorlage: VII/2023/05674
- 12.12 Anfrage der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zum barrierefreien Ausbau von Haltestellen,
Vorlage: VII/2023/05533
- 12.13 Anfrage der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zu Vormundschaften für Kinder- und Jugendliche,
Vorlage: VII/2023/05685
- 12.14 Anfrage der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zum STADTRADELN 2022,
Vorlage: VII/2023/05686
- 12.15 Anfrage der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Einrichtung eines Familieninformationsbüros,
Vorlage: VII/2023/05687
- 12.16 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle zur Prioritätenliste hinsichtlich der Sanierung von Schulturnhallen,
Vorlage: VII/2023/05650
- 12.17 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle zur Sanierung von Schulsportplätzen,
Vorlage: VII/2023/05651
- 12.18 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle zu von Grund- und Förderschulen genutzten Schulgärten,
Vorlage: VII/2023/05652
- 12.19 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle zur möglichen Standortaufgabe einer Bekleidungschauskette,
Vorlage: VII/2023/05653
- 12.20 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle zu Baumpflanzungen auf der Rabeninsel,
Vorlage: VII/2023/05654
- 12.21 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle zur Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen bei Bebauungsplänen,
Vorlage: VII/2023/05660
- 12.22 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Vandalismus in öffentlichen Grünflächen,
Vorlage: VII/2023/05499
- 12.23 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Blindenleitsystem auf dem Marktplatz,
Vorlage: VII/2023/05661
- 12.24 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Projekt Kinderfreundliche Kommune,
Vorlage: VII/2023/05662
- 12.25 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Spielplatz in Kanena,
Vorlage: VII/2023/05663
- 12.26 Anfrage des Stadtrates Gernot Nette zur Ausbildung der Bürger für den Zivilschutz und Selbstschutz,
Vorlage: VII/2023/05612
- 12.27 Anfrage des Stadtrates Gernot Nette zum Lebensmittelschutz und Trinkwasserschutz,
Vorlage: VII/2023/05613
- 12.28 Anfrage des Stadtrates Gernot Nette zum Schutz der Bürger für den Fall eines Flächenbombardements,
Vorlage: VII/2023/05614
- 12.29 Anfrage des Stadtrates Gernot Nette zur Warnung und Alarmierung der Bürger Halles,
Vorlage: VII/2023/05616
- 13 Anregungen
- 13.1 Anregung der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Leerstandsmanagement,
Vorlage: VII/2023/05665
- 13.2 Anregung der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Grill- und Lagerfeuerplätzen im Stadtgebiet,
Vorlage: VII/2023/05666
- 13.3 Anregung des Stadtrates Eric Eigendorf (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zu einer Karte für Sportanlagen,
Vorlage: VII/2023/05664
- 13.4 Anregung der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zum Programm „ReStart – Sport bewegt Deutschland“,
Vorlage: VII/2023/05682
- 14 Anträge auf Akteneinsicht
- 14.1 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle auf Akteneinsicht in Vergabeunterlagen des Stadtmarketings zu Weihnachtsmärkten,
Vorlage: VII/2023/05647
- 14.2 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle auf Akteneinsicht in Vergabeunterlagen des Betriebsausschusses Eigenbetrieb für Arbeitsförderung,
Vorlage: VII/2023/05678
- Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil**
- 15 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 26. April 2023
- 16 Bericht des Oberbürgermeisters
- 17 Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
- 18 Beschlussvorlagen
- 18.1 - Auswahlverfahren FB 37-Konz-01/2022 - Hier: Abschluss von Konzessionsverträgen gemäß § 12 Abs. 2 Satz 2 Rettungsdienstgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (RettdG LSA),
Vorlage: VII/2023/05439
- 18.2 Forderungen gegen einen freien Träger,
Vorlage: VII/2023/05438
- 18.3 Abschluss eines neuen Mietvertrags über das Haus 21, Franckesche Stiftungen, zur Unterbringung des Stadt-singechors,
Vorlage: VII/2023/05390
- 18.4 Vergabebeschluss: FB 24-P-248-PS - Stadt Halle (Saale) - Neubau einer 3-zügigen Grundschule einschl. Hort und Sporthalle in der Schimmelstraße - Leistungen Projektsteuerung,
Vorlage: VII/2023/05354
- 18.5 Vergabebeschluss: FB 66-B-2023-006 - Stadt Halle (Saale) - Riveufer - Hochwassermaßnahme 266 - Straßenbau einschl. Tiefbau und Leitungsbau - gemeinsame Ausschreibung Stadt Halle (Saale) und Stadtwerke HWS GmbH und EVH Netz GmbH,
Vorlage: VII/2023/05326
- 18.6 Vergabebeschluss: FB 67-B-2023-001 - Stadt Halle (Saale) - Universitätsring Freiflächengestaltung - Garten- und Landschaftsbauarbeiten,
Vorlage: VII/2023/05398
- 18.7 Vergabebeschluss: Kita-B-2023-002 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) Ersatzneubau Kita Ökolino/Erweiterungsbau Hort Grundschule Diemitz, Fritz-Hoffmann-Straße 36, 06116 Halle (Saale) Los 03 Gründung - Rohbau,
Vorlage: VII/2023/05419
- 19 Wiedervorlage
- 20 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 21 Mitteilungen
- 22 Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 22.1 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle zu Kosten für Weihnachtsmarkt-tassen,
Vorlage: VII/2023/05655
- 22.2 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle zu Aussagen im 4./22 Beteiligungs-Report,
Vorlage: VII/2023/05656
- 23 Anregungen

Katja Müller
Stadtratsvorsitzende

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

i.V. Egbert Geier
Bürgermeister

**Das nächste Amtsblatt der
Stadt Halle (Saale)
erscheint am 2. Juni 2023.**

**AMTSBLATT
DER STADT HALLE (SAALE)
IM INTERNET LESEN**

[amtsblatt.halle.de](https://www.amtsblatt.halle.de)





Tagesordnung der Ausschüsse

Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Internetseite buergerinformatio.halle.de einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor.

Die Einwohnerfragestunde dauert längstens eine Stunde. Die Tagesordnung wird früher fortgesetzt, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird.

Die Einwohnerinnen und Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde bei den Vorsitzenden der Ausschüsse einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit. Für die Einwohnerfragestunde zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen, und Fragen von kommunalem Interesse.

Unterausschuss Jugendhilfeplanung

Am **Dienstag, dem 23. Mai 2023**, um 16 Uhr findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 21.03.2023
- 4.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 18.04.2023
5. Beschlussvorlagen
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Jahresplanung, Vorlage: VII/2023/05594
8. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 21.03.2023
- 10.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 18.04.2023
11. Beschlussvorlagen
12. Anträge von Fraktionen und Stadträten
13. Mitteilungen
14. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
15. Anregungen

Uwe Kramer
Ausschussvorsitzender

Katharina Brederlow
Beigeordnete

Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Am **Dienstag, dem 23. Mai 2023**, um 16.30 Uhr findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 4.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 18.04.2023
5. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5.1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 18.04.2023, Vorlage: VII/2023/05573
6. Beschlussvorlagen
- 6.1. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2022, Vorlage: VII/2023/05535
- 6.2. Jahresabschluss 2021 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/05349
- 6.3. Freigabe einer Stelle mit Sperrvermerk, Vorlage: VII/2023/05629
- 6.4. Zustimmung zur Annahme des Werbe- und Sponsoringvertrages mit der Saalesparkasse Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/05558
- 6.5. Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2023 im Fachbereich Städtebau und Bauordnung, Vorlage: VII/2023/05561
- 6.6. Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2023 im FB Mobilität, Vorlage: VII/2023/05538
- 6.7. Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2023 im Fachbereich Mobilität, Vorlage: VII/2023/05582
- 6.8. Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2023 im Fachbereich Umwelt, Vorlage: VII/2023/05472
- 6.9. Änderung der Stellplatzsatzung der Stadt Halle (Saale) - Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss, Vorlage: VII/2023/05259
- 6.9.1. Änderungsantrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Änderung der Stellplatzsatzung der Stadt Halle

- (Saale) - Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss, Vorlage: VII/2023/05626
- 6.10. Änderung des Baubeschlusses zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Grundschule Neumarkt, Hermannstraße 32, 06108 Halle (Saale), gemäß der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“, Vorlage: VII/2023/05453
 - 6.11. Änderung des Baubeschlusses zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Berufsbildende Schulen V für Gesundheit, Körperpflege und Sozialpädagogik, Klosterstraße 9, 06108 Halle(Saale), gemäß der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“, Vorlage: VII/2023/05455
 7. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 7.1. Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI auf Änderung der Zeitschiene der Haushaltsberatung, Vorlage: VII/2023/05528
 - 7.2. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zum freien Eintritt für ehrenamtliche Rettungskräfte in städtische Schwimmhallen, Vorlage: VII/2023/05173
 - 7.3. Antrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Transparenz von Mitgliedschaften der Stadt Halle in Vereinen und Initiativen, Vorlage: VII/2023/05505
 8. Mitteilungen
 - 8.1. Berichterstattung zu befristeten Stellen der kommunalen Unternehmen, Vorlage: VII/2023/05555
 9. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
 - 9.1. Anfrage der Stadtrates Tom Wolter (MitBürger & Die PARTEI) zum Grundstück Am Bruchsee 21, Vorlage: VII/2023/05610
 10. Anregungen
- ### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil
11. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
 - 11.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 18.04.2023
 12. Beschlussvorlagen
 - 12.1. - Auswahlverfahren FB 37-Konz-01/2022 - Hier: Abschluss von Konzessionsverträgen gemäß § 12 Abs. 2 Satz 2 Rettungsdienstgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (RettdG LSA), Vorlage: VII/2023/05439
 - 12.2. Vergabebeschluss: Kita-B-2023-002 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) Ersatzneubau Kita Ökolino/Erweiterungsbau Hort Grundschule Diemitz, Fritz-Hoffmann-Straße 36, 06116 Halle (Saale) Los 03 Gründung - Rohbau, Vorlage: VII/2023/05419

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

- 12.3. Befristete Niederschlagung, Vorlage: VII/2023/05552
- 12.4. Verkauf kommunaler Grundstücke, Vorlage: VII/2022/03822
- 12.5. Abschluss eines neuen Mietvertrags über das Haus 21, Franckesche Stiftungen, zur Unterbringung des Stadt-singechors, Vorlage: VII/2023/05390
- 12.6. Forderungen gegen einen freien Träger, Vorlage: VII/2023/05438
13. Anträge von Fraktionen und Stadträten
14. Mitteilungen
- 14.1. Information zu einer unbefristeten Niederschlagung, Vorlage: VII/2023/05553
15. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
16. Anregungen

Dr. Bodo Meerheim
Ausschussvorsitzender

Egbert Geier
Bürgermeister

Hauptausschuss

Am **Mittwoch, dem 24. Mai 2023**, um 16 Uhr findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 4.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 19. April 2023
5. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5.1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 19.04.2023, Vorlage: VII/2023/05636
6. Beschlussvorlagen
- 6.1. Satzung und Wahlordnung Migrationsbeirat der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/05468
- 6.2. Vorschlag zur Besetzung der Steuerungsgruppe des Präventionsrates, Vorlage: VII/2023/05608
- 6.3. Mitwirkung der Stadt Halle (Saale) bei der Wahl der Schöffen für die Strafgerichtsbarkeit des Amtsgerichts Halle (Saale) und des Landgerichts Halle, Vorlage: VII/2023/05618
- 6.4. Wahl von Vertrauenspersonen und Stellvertreter/-innen als Beisitzer für den Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/05619
- 6.5. Änderung der Stellplatzsatzung der Stadt Halle (Saale) - Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss,

Vorlage: VII/2023/05259

6.5.1. Änderungsantrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Änderung der Stellplatzsatzung der Stadt Halle (Saale) - Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss,

Vorlage: VII/2023/05626

6.5.2. Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Änderung der Stellplatzsatzung der Stadt Halle (Saale) - Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss – Vorlagen-Nummer: VII/2023/05259,

Vorlage: VII/2023/05641

6.5.3. Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Änderung der Stellplatzsatzung der Stadt Halle (Saale) - Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss (VII/2023/05259),

Vorlage: VII/2023/05644

6.6. Änderung der Großräumigen Gliederung der Stadt Halle bezüglich des Stadtteilnamens Halle,

Vorlage: VII/2023/05396

6.7. Jahresabschluss 2021 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale),

Vorlage: VII/2023/05349

7. Anträge von Fraktionen und Stadträten

7.1. Antrag der CDU-Fraktion zu öffentlichen Stellplätzen für die Innenstadt,

Vorlage: VII/2023/05329

7.1.1. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Antrag der CDU-Fraktion zu öffentlichen Stellplätzen für die Innenstadt (VII/2023/05329),

Vorlage: VII/2023/05422

7.2. Antrag der CDU-Fraktion & der Fraktion Hauptsache Halle zur Umsetzung sicherheitspolitischer Maßnahmen zur Bekämpfung der anhaltenden Jugendkriminalität,

Vorlage: VII/2023/05353

7.3. Antrag der Fraktionen Hauptsache Halle, MitBürger & Die PARTEI, DIE LINKE, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP „Schulsozialarbeit für das Land Sachsen-Anhalt langfristig sichern!“ - Resolution,

Vorlage: VII/2023/05596

7.4. Antrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Transparenz von Mitgliedschaften der Stadt Halle in Vereinen und Initiativen,

Vorlage: VII/2023/05505

8. Mitteilungen

8.1. Mitteilung zur Anregung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Zusammensetzung der Koordinierungsgruppe zum Thema Jugendkriminalität,

Vorlage: VII/2023/05524

8.2. Mitteilung zur Anregung von Herrn Aldag zur Baustellenausfahrt am Areal Gravo Druck

8.3. Mitteilung zur Anregung von Frau Winkler zur Nutzung von digitalen Werbetafeln für städtische Informationen

8.4. Mitteilung zur Anregung der Fraktion Hauptsache Halle zu Park-Apps,

Vorlage: VII/2023/05518

8.5. Mitteilung zur Anregung der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Hollystraße,

Vorlage: VII/2023/05502

9. Anfragen von Fraktionen und Stadträten

10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

11. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift

11.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 19. April 2023

12. Beschlussvorlagen

12.1. Dauerhafte Umsetzung einer Beschäftigten auf die Stelle Abteilungsleiterin Bußgeldstelle im Fachbereich Sicherheit,

Vorlage: VII/2023/05578

13. Anträge von Fraktionen und Stadträten

14. Mitteilungen

15. Anfragen von Fraktionen und Stadträten

16. Anregungen

Dr. Bernd Wiegand
Ausschussvorsitzender

i.V. Egbert Geier
Bürgermeister

Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben

Am **Donnerstag, dem 25. Mai 2023**, um 17 Uhr findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung

3. Einwohnerfragestunde

4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift

5. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 20.04.2023,

Vorlage: VII/2023/05692

6. Beschlussvorlagen

6.1. Änderung des Baubeschlusses zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Grundschule Neumarkt, Hermannstraße 32, 06108 Halle (Saale), gemäß der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“,

Vorlage: VII/2023/05453

6.2. Änderung des Baubeschlusses zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Berufsbildende Schulen V für Gesundheit, Körperpflege und Sozialpädagogik, Klosterstraße 9, 06108 Halle (Saale), gemäß der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“,

Vorlage: VII/2023/05455

7. Anträge von Fraktionen und Stadträten

8. Mitteilungen

8.1. Verwaltungsvorschrift Nr. 02/2023 – „Verwaltungsvorschrift städtische Vergaben“,

Vorlage: VII/2023/05588

9. Anfragen von Fraktionen und Stadträten

10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

11. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift

12. Beschlussvorlagen

12.1. Vergabebeschluss: GB Oberbürgerm.-L-01/2023: Personaldienstleistung zur Unterstützung der Stadtverwaltung Halle (Saale),

Vorlage: VII/2023/05257

12.2. - Auswahlverfahren FB 37-Konz-01/2022 - Hier: Abschluss von Konzessionsverträgen gemäß § 12 Abs. 2 Satz 2 Rettungsdienstgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (RettDG LSA),

Vorlage: VII/2023/05439

12.3. Vergabebeschluss: DLZ Klima-201-L-01/2023: Erstellung eines ganzheitlichen Elektromobilitätskonzeptes für die Stadt Halle (Saale),

Vorlage: VII/2023/05411

12.4. Vergabebeschluss: Abt. IT-L-03/2023: Rahmenvereinbarung Projektmanagementleistungen für Digitalisierungsprojekte,

Vorlage: VII/2023/05320

12.5. Vergabebeschluss: Abt. IT-L-04/2023: Rahmenvereinbarung Consulting SAP für IT technische Umsetzungsprojekte,

Vorlage: VII/2023/05409

12.6. Vergabebeschluss: FB 66-B-2023-008 - Stadt Halle (Saale) - Radweg Magdeburger Chaussee/ L 50 - Bau einer Radverkehrsanlage von Binnenhafenstraße bis Götsche,

Vorlage: VII/2023/05449

12.7. Vergabebeschluss: FB 66-L-03/2023: Gutachten/Städtebauliche Voruntersuchung zum weiteren Ausbau der Gewerbebebieterschließung Ammendorf/Radewell,

Vorlage: VII/2023/05423

12.8. Vergabebeschluss: FB 66-B-2023-006 - Stadt Halle (Saale) - Riveufer - Hochwassermaßnahme 266 - Straßenbau einschl. Tiefbau und Leitungsbau - gemeinsame Ausschreibung Stadt Halle (Saale) und Stadtwerke HWS GmbH und EVH Netz GmbH,

Vorlage: VII/2023/05326

12.9. Vergabebeschluss: FB 67-B-2023-001 - Stadt Halle (Saale) - Universitätsring Freiflächengestaltung - Garten- und Landschaftsbauarbeiten,

Vorlage: VII/2023/05398

12.10. Vergabebeschluss: FB 24-B-2022-170, Los 13 - Stadt Halle (Saale) - Wiederherstellung/ Ersatzneubau Nachwuchsleistungszentrum - Hochwassermaßnahme 195 - Fenster- und Rohrrahmentüren,

Vorlage: VII/2022/05082

12.11. Vergabebeschluss: FB 24.3.3-L-20/2023: Beschaffung von Netzwerktechnik für 11 Schulen in Halle (Saale),

Vorlage: VII/2023/05410

12.12. Vergabebeschluss: FB 24-B-2023-007, Los 12 - Stadt Halle (Saale) - Neubau Gerätehaus, Fahrzeughalle,

Sozialtrakt der Freiwilligen Feuerwehr Lettin - Starkstrom,

Vorlage: VII/2023/05317

12.13. Vergabebeschluss: FB 24-B-2023-014, Los 1 - Stadt Halle (Saale) - Erweiterung des dezentralen strukturierten Datennetzes, einschl. Stromversorgung der Grundschule Nietleben - Stark- und Schwachstrom,

Vorlage: VII/2023/05399

12.14. Vergabebeschluss: FB 24.3.3-L-15/2023 Los 1 bis Los 2: Grundschule Silberwald und Förderschule Korczak, Lieferung von Maschinen und Werkzeugen für je einen Technikraum,

Vorlage: VII/2023/05412

12.15. Vergabebeschluss: FB 24-P-248-PS - Stadt Halle (Saale) - Neubau einer 3-zügigen Grundschule einschl. Hort und Sporthalle in der Schimmelstraße - Leistungen Projektsteuerung,

Vorlage: VII/2023/05354

12.16. Vergabebeschluss: FB 41-L-01/2023: Planer und Gestalter für zweistufiges Ausstellungsprojekt im Salinemuseum Halle (Saale),

Vorlage: VII/2023/05321

12.17. Vergabebeschluss: FB 52-L-07/2023: Kunst- und Rasenpflege am Fußball-Nachwuchsleistungszentrum Karlsruher Allee, Halle (Saale),

Vorlage: VII/2023/05554

12.18. Vergabebeschluss: FB 50-L-01/2023: Jugendstudie 2023/2024 - Befragung junger Menschen in Halle (Saale),

Vorlage: VII/2023/05574

13. Anträge von Fraktionen und Stadträten

14. Mitteilungen

15. Anfragen von Fraktionen und Stadträten

16. Anregungen

Dr. Sven Thomas
Ausschussvorsitzender

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung

Am **Dienstag, dem 30. Mai 2023**, um 17 Uhr findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung

3. Einwohnerfragestunde

4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 25.04.2023

4.1. Jahresabschluss 2022 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH,

Vorlage: VII/2023/05625

4.2. Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds Zukunftsfähige Innenstadt „Green Health für (H)alle“,

Vorlage: VII/2023/05601

5. Beschlussvorlagen
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Aufwertung und Integration fahrrad-touristischer und radsportlicher Aktivitäten im Tourismuskonzept, Vorlage: VII/2023/05470
7. Mitteilungen
8. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 25.04.2023
11. Beschlussvorlagen
12. Anträge von Fraktionen und Stadträten
13. Mitteilungen
14. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
15. Anregungen

Yvonne Winkler
Ausschussvorsitzende

René Rebenstorf
Beigeordneter

Beschlüsse des Hauptausschusses

Hauptausschuss vom 22. März 2023

Nicht öffentliche Beschlüsse

zu 11.2 Berufung einer Beamtin der Besoldungsgruppe A 13 Landesbesoldungsgesetz Sachsen-Anhalt (LBesG LSA) in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zum nächstmöglichen Zeitpunkt,
Vorlage: VII/2023/05273

Beschluss:
Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt, Frau Medizinalrätin Tina Langhammer, eine Beamtin der Besoldungsgruppe A 13 LBesG LSA zum nächstmöglichen Zeitpunkt in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zu berufen.

zu 11.3 Dauerhafte Umsetzung einer Beschäftigten auf die Stelle Controllerrin Kultur und Sport im Geschäftsbereich Kultur und Sport,

Vorlage: VII/2023/05276

Beschluss:
Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Frau Mandy Krüger als Controllerrin Kultur und Sport im Geschäftsbereich Kultur und Sport zum 1. September 2023 dauerhaft umzusetzen.

zu 11.4 Dauerhafte Umsetzung eines Beschäftigten auf die Stelle Abteilungsleiter Grünflächenpflege (m/w/d),
Vorlage: VII/2023/05307

Beschluss:
Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Herrn Rüdiger Franz als Abteilungsleiter Grünflächenpflege im Fachbereich Umwelt zum nächstmöglichen Zeitpunkt dauerhaft umzusetzen.

zu 11.5 Einstellung eines Beratungsarztes im Fachbereich Gesundheit,
Vorlage: VII/2023/05310

Beschluss:
Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Herrn Conrad Gerdes als Beratungsarzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einzustellen.

zu 11.6 Weiterbeschäftigung einer Beschäftigten über die Altersgrenze hinaus bis zum 31.12.2023,
Vorlage: VII/2023/05311

Beschluss:
Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Frau Renée Fischer über die Altersgrenze hinaus bis zum 31.12.2023 weiter zu beschäftigen.

Nachruf

Am 25. April 2023 verstarb unser ehemaliger Mitarbeiter

Hauptbrandmeister a. D.
Frank Kittel

im Alter von 63 Jahren.

Herr Kittel war während seiner langjährigen Tätigkeit im Dienst der Stadt Halle (Saale) im Fachbereich Sicherheit, Abteilung Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst, zuletzt als freigestelltes Mitglied des örtlichen Personalrates tätig.

Er war ein pflichtbewusster, stets engagierter, zuverlässiger und gewissenhafter Mitarbeiter. Herr Kittel wurde wegen seines hilfsbereiten und freundlichen Wesens von seinen Vorgesetzten, Kolleginnen und Kollegen sehr geschätzt.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen. Wir werden Herrn Kittel in dankbarer Erinnerung behalten.

Stadt Halle (Saale)

Egbert Geier
Bürgermeister

Beate Saubke
Vorsitzende Personalrat

Stadt ruft zur Bürgerbeteiligung für neuen Radweg auf

Die Vorplanung zum Bau einer Radverkehrsanlage entlang der Waldstraße vom Knoten Nordstraße bis zur Einmündung in die Agnes-Gosche-Straße soll den Anwohnerinnen und Anwohner sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Halle (Saale) vorgestellt werden.

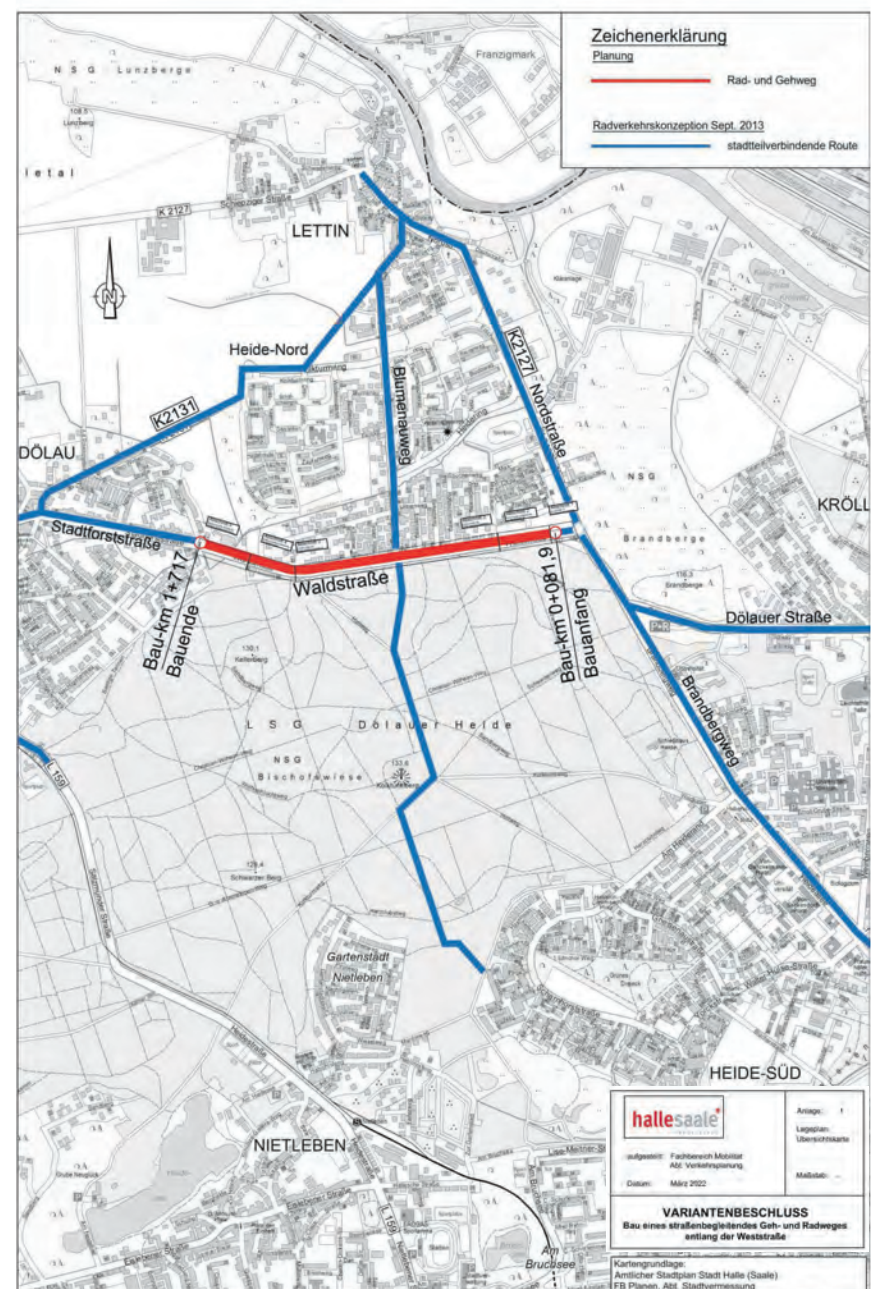
Die Bürgerbeteiligung wird online über die Internetpräsenz der Stadt erfolgen. Die Planunterlagen sind bis 30. Juni 2023 einsehbar. Hinweise und Fragen sind möglich per E-Mail: Verkehrsplanung@halle.de sowie schriftlich: Abteilung Verkehrsplanung, Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale).

Mit dem Bau der Verkehrsanlage soll der Anschluss an das vorhandene Radverkehrsnetz in den Ortsteilen Dölau, Kröllwitz und Heide-Nord geschaffen werden. Es werden maßgeblich die Verkehrssicherheit erhöht und die Attraktivität der Nutzung des Fahrrades gestärkt.

Die frühe Öffentlichkeitsbeteiligung ist als Beginn des Planfeststellungsverfahrens im Sinne des § 25 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (Bund) zu verstehen. Es sollen die Ziele, die finanziell notwendigen Mittel und die voraussichtlichen Auswirkungen dieser Baumaßnahme dargestellt werden.

Die Unterlagen stehen im Internet unter: <https://mitmachen-in-halle.de/waldstrasse>

(siehe dazu auch Seite 5 in diesem Amtsblatt)



Nutzungsentgeltsatzung für das Leitstellenentgelt im Rettungsdienstbereich Halle/Nördlicher Saalekreis

Aufgrund des § 45 Abs. 2 Punkt 1 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 17.06.2014 (GVBl. LSA S. 288), zuletzt geändert durch Gesetz vom 07.06.2022 (GVBl. LSA S. 130), i. V. m. § 40 Abs. 1 des Rettungsdienstgesetzes Sachsen-Anhalt (RettdG LSA) vom 18.12.2012 (GVBl. LSA S. 624), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.12.2021 (GVBl. LSA S. 586), i. V. m. §§ 1, 2 und 5 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KAG-LSA) i. d. F. der Bekanntmachung vom 13.12.1996 (GVBl. LSA S. 405), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15.12.2020 (GVBl. LSA S. 712), hat der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner Sitzung am 26.04.2023 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Geltungsbereich

Diese Satzung gilt für den gemäß der Zweckvereinbarung über die Durchführung des Rettungsdienstes zwischen der Stadt Halle (Saale) und dem Landkreis Saalekreis vom 26.11.2016 gebildeten gemeinsamen Rettungsdienstbereich Halle/Nördlicher Saalekreis, auf der Grundlage des gemäß § 7 Abs. 2 RettdG LSA jeweils geltenden Rettungsdienstbereichsplanes.

§ 2

Allgemeines

Für die Inanspruchnahme des Rettungsdienstes erhebt die Stadt Halle (Saale) als Trägerin des bodengebundenen Rettungsdienstes zur Deckung ihrer Aufwendungen Nutzungsentgelte.

§ 3

Mitwirkung von Leistungserbringern

Soweit die Stadt Halle (Saale) als Trägerin des bodengebundenen Rettungsdienstes sich bei der Durchführung des Rettungsdienstes gemäß § 12 Abs. 2 RettdG LSA

geeigneter Leistungserbringer bedient, sind die hierfür entstehenden Kosten Bestandteil der Nutzungsentgeltvereinbarung des jeweiligen Leistungserbringers.

§ 4

Nutzungsentgeltschuldner

(1) Unabhängig von § 6 Abs. 3 ist Nutzungsentgeltschuldner, wer die Leistung in Anspruch nimmt (Leistungsnehmer). Für bestellte, jedoch nicht genutzte Leistungen sind diejenigen Personen Nutzungsentgeltschuldner, in deren Interesse die Leistungen des Rettungsdienstes erfolgen sollen, es sei denn, sie haben keinen Anlass für die Anforderungen gegeben. Bei Geschäftsunfähigen ist derjenige Nutzungsentgeltschuldner, dem nach den Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches die Personensorge obliegt. Sind mehrere Personen Nutzungsentgeltpflichtig, so haften sie als Gesamtschuldner.

(2) Sind Nutzungsentgeltschuldner nach Abs. 1 nicht vorhanden, sind diejenigen Personen Nutzungsentgeltschuldner, die die nicht in Anspruch genommenen rettungsdienstlichen Leistungen missbräuchlich bestellt haben.

§ 5

Entstehen der Nutzungsentgeltschuld

Die Nutzungsentgeltschuld entsteht mit der Beauftragung des Rettungsdienstes. Das heißt, mit dem Eingang des Notrufes in der zuständigen Rettungsleitstelle.

§ 6

Festsetzung, Erhebung und Fälligkeit der Nutzungsentgelte

(1) Die Nutzungsentgelte werden von der Stadt Halle (Saale) durch Bescheid oder Rechnung festgesetzt.

(2) Das Nutzungsentgelt ist innerhalb von 4 Wochen nach Zugang der Forderung zu entrichten.

(3) Soweit sich die Krankenkassen oder sonstige Kostenträger zur Nutzungsentgeltübernahme bereit erklärt haben, kann eine direkte Abrechnung mit diesen erfolgen. Im Fall der nicht rechtzeitigen Zahlung durch die Krankenkassen oder sonstigen Kostenträger soll die Forderung unmittelbar an die Nutzungsentgeltschuldner nach § 4 ergehen.

(4) Bei der Nutzungsentgelterhebung, sind die Bestimmungen des § 302 des Fünften Sozialgesetzbuches (SGB V) in seiner jeweils geltenden Fassung zu beachten. Sowohl im Bescheid, als auch in der Rechnung sollen, soweit im Einzelfall möglich, folgende Angaben jeweils (in maschinell verwertbarer Weise) vermerkt werden:

- Versichertennummer
- Name, Vorname und Anschrift des Versicherten
- Geburtsdatum des Versicherten (soweit aus ärztlicher Verordnung zu entnehmen)
- Einsatzdatum
- Ausgangs- und Zielort (Fahrtbericht)
- Forderungshöhe
- Rechnungsnummer
- Institutionskennzeichen des Leistungserbringers bzw. des Abrechnungszentrums

§ 7

Nutzungsentgeltmaßstab

(1) Maßgeblich für die Erhebung der Nutzungsentgelte sind die tatsächlich erbrachten Leistungen.

(2) Bei gleichzeitiger Mitnahme mehrerer Leistungsnehmer sind die Nutzungsentgelte verhältnismäßig auf diese aufzuteilen.

§ 8

Nutzungsentgelthöhe

Die Nutzungsentgelthöhe wird wie folgt festgesetzt:

Leistung	Entgelthöhe je Einsatz
Leitstellenentgelt der Trägerin	65,63 €

Die gemäß § 39 Abs. 3 RettdG LSA veröffentlichten sonstigen Nutzungsentgelte der Trägerin und der übrigen Leistungserbringer bleiben unberührt.

§ 9

Inkrafttreten

Die Satzung tritt am 01.06.2023 in Kraft.

Halle (Saale), den 5. Mai 2023



i.v.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Die „Nutzungsentgeltsatzung für das Leitstellenentgelt im Rettungsdienstbereich Halle/Nördlicher Saalekreis“, mit Gültigkeit zum 01.06.2023, wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), den 05.05.2023



i.v.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung des Fachbereichs Umwelt über die Überprüfung des Lärmaktionsplanes der 3. Stufe unter Berücksichtigung der Lärmkarten der 4. Stufe

Gemäß § 47d Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) sind die zuständigen Behörden dazu verpflichtet, Lärmaktionspläne zu erstellen und alle fünf Jahre zu überprüfen und gegebenenfalls zu überarbeiten. Grundlage für die Lärmaktionsplanung sind Lärmkarten nach § 47c BImSchG.

Die Lärmkarten der 4. Stufe für den Straßen- und den Straßenbahnverkehr sowie für den Industrielärm sind seit dem **1. Mai 2023** im Umweltatlas der Stadt Halle (Saale) unter

<http://umweltatlas.halle.de>

unter der Rubrik Grafik-Teil abrufbar.

Der Ergebnisbericht zur Lärmkartierung der vierten Stufe liegt vom 22. Mai 2023 bis zum 22. August 2023 im Foyer des Verwaltungsgebäudes Neustädter Passage 18 aus und kann zu den angegebenen Werktagen und Zeiten eingesehen werden:

Di. von 09:00 bis 12:00 Uhr
und von 13:00 bis 18:00 Uhr
Mo, Mi, Do. von 09:00 bis 12:00 Uhr
und von 13:00 bis 16:00 Uhr

Daneben ist der Ergebnisbericht (Lärmkartierung Stufe 4) unter

<https://halle.de/laermaktionsplanung>

abrufbar.

Die Lärmkartierung von Schienenwegen der Eisenbahn obliegt dem Eisenbahn-Bundesamt (EBA). Auf der Internetseite des EBA sind die Lärmkarten für den Ballungsraum Halle (Saale) unter

https://www.eba.bund.de/DE/Themen/Laerm_an_Schienenwegen/Laermkartierung/Ballungsraume/st/st_node.html

abrufbar.

Das Ziel der Planung ist es, die Lärmsituation in der Stadt Halle (Saale) zu ermitteln und zu beurteilen sowie gegebenenfalls Strategien und Maßnahmen zur Lärmreduzierung beziehungsweise Vorkehrungen

zum Schutz identifizierter ruhiger Gebiete zu prüfen und festzulegen. Sie haben bis zum **04. September 2023** die Möglichkeit, schriftlich bei der Stadt Halle (Saale), im Fachbereich Umwelt, 06100 Halle (Saale) oder per E-Mail an umwelt@halle.de Stellung zu den Lärmkartierungsergebnissen zu nehmen sowie Hinweise und Anregungen zur Lärmaktionsplanung zu geben. Die Mitteilungen werden ausgewertet und bei der Planentwurfserstellung einbezogen. Im Rahmen einer 2. Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung erhalten Sie wiederum die Gelegenheit, sich zum ausgefertigten Entwurf des Lärmaktionsplanes zu äußern. Die Termine der 2. Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung werden in einer gesonderten Bekanntmachung mitgeteilt.

Bekanntmachung

Planfeststellungsverfahren für das Vorhaben „Ausbau des Verkehrsflughafens Leipzig/Halle, Start- und Landebahn Süd mit Vorfeld“ 15. Planänderung 1. Tektur

Die Flughafen Leipzig/Halle GmbH hat für das am 12. August 2020 zur Planfeststellung beantragte Vorhaben „Ausbau des Verkehrsflughafens Leipzig/Halle, Start- und Landebahn Süd mit Vorfeld, 15. Planänderung“, für das gemäß § 7 Abs. 3 UVPG eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt wird, mit Schreiben vom 4. Mai 2023 eine Änderung einzelner Pläne (Tektur) beantragt.

Die Tektur umfasst im Wesentlichen folgende Sachverhalte:

- Maßnahmen an zu ändernden Leitungen Dritter
- Reduzierung der Fläche für die Oberboden-Zwischenlagerung westlich der Staatsstraße 8 (Radefelder Allee)
- Entfallen der landschaftspflegerischen Maßnahme A53 und der Artenschutzmaßnahmen C03 und C06 westlich Freiroda
- Neuplanung der landschaftspflegerischen Maßnahme A53 und der Artenschutzmaßnahme C07 östlich Gerbisdorf
- Entfallen des artenschutzrechtlichen Zwecks Förderung der Feldlerche bei der landschaftspflegerischen Maßnahme A49 westlich der Staatsstraße 8 (Radefelder Allee)
- Neuplanung der Artenschutzmaßnahmen C08, C09 und C10 nordwestlich und südwestlich Gerbisdorf
- Erweiterung der Erstaufforstungsflächen in den Gemarkungen Wermisdorf und Naunhof (Ökokonto Staatsbetrieb Sachsenforst)
- Neue Erstaufforstungsfläche in der Gemarkung Colditz (Ökokonto Staatsbetrieb Sachsenforst)
- Änderung von Anlagen der Abwasserbeseitigung und Entwässerung im Flughafengelände

- Änderung der Grunderwerbsunterlagen im Hinblick auf die geänderten landschaftspflegerischen Maßnahmen und Artenschutzmaßnahmen.

Von den vorgenannten Änderungen der landschaftspflegerischen und artenschutzrechtlichen Maßnahmen sind Flurstücke in der Stadt Schkeuditz (Gemarkungen Freiroda und Gerbisdorf) und in der Stadt Leipzig (Gemarkung Lützschena) unmittelbar betroffen.

Darüber hinaus hat der Vorhabenträger die nach § 19 Abs. 2 UVPG auszulegenden Unterlagen ergänzt um Unterlagen zu

- den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die Luftverkehrsprognose
- der mit Wirkung zum 26. Januar 2023 durch das Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung verfügte Änderung von Abflugverfahren
- Angaben zur Anzahl der durch Fluglärm Betroffenen und der besonders schutzbedürftigen Einrichtungen
- den durch die Flugzeugenteisung verursachten Lärmemissionen
- den durch das Vorhaben verursachten Lichtimmissionen
- den Auswirkungen des Vorhabens auf die Treibhausgasemissionen
- der Fortschreibung des Bewirtschaftungsplans und des Maßnahmenprogramms (Bewirtschaftungszyklus 2022 bis 2027) für die Flussgebietseinheit Elbe (hier: Grundwasserkörper Großraum Leipzig).

Damit liegen nun folgende Unterlagen vor, die die Flughafen Leipzig/Halle GmbH zur Beschreibung ihres Vorhabens und der damit verbundenen Auswirkungen vorgelegt hat:

3	Entwässerung Vorfeld- und Gebäudeflächen und Rollwege (aktualisierte Fassung): - Erläuterungsberichte mit diversen Anlagen - Oberflächen- und Schmutzwasserentsorgung (Lageplan Strangschema, Längsschnitte Vorfeld- und Bahnflächensammler, Bauwerkspläne, Grundrisse und Schnitte).
4	Grunderwerb (aktualisierte Pläne und Verzeichnis).

Umweltauswirkungsbezogene Unterlagen (einschließlich Schutzgut Mensch):

Ordner Nr.	Bezeichnung der Unterlage
4	Fachgutachten Wasserrahmenrichtlinie, mit Ergänzung; Luftschadstoff- und Geruchsprognose, mit Ergänzungen zur Geruchsprognose; Auswirkungen geänderter Abflugverfahren auf die Luftschadstoffimmissionen; Lichttechnische Untersuchung.
5	Fluglärmprognosen (Bericht mit Mengengerüsten, Karten mit Isophonendarstellungen, Berechnungsergebnisse für Immissionsorte): - Prognose vom 31.07.2020, mit Isophonendarstellung Ist-Situation 2018 - Aktualisierte Prognose vom 15.03.2023, mit Isophonendarstellungen Prognose-Nullfall und Planfall 2032 (unter Berücksichtigung modifizierter Abflugverfahren); Ermittlung der durch Fluglärm Betroffenen und der besonders schutzbedürftigen Einrichtungen, mit Tabellen und Isophonendarstellungen.
6	Aktualisierung der Datenerfassungssysteme (Validierung, Berichte zur Erstellung der Datenerfassungssysteme, Darstellungen der An- und Abflugstrecken, Platzrunden, Hubschrauberstrecken, Rollwege und Ersatzpositionen); Aktualisierte Datenerfassung für Prognose-Nullfall 2032
7	Aktualisierte Datenerfassung für Planfall 2032
8	Aktualisiertes Bodenschallgutachten; Gesamtlärmgutachten, mit Anlagen; Baulärm- und Erschütterungsprognose; Aktualisierter Bericht zur Umweltverträglichkeitsuntersuchung (mit Karten Untersuchungsraum); Gutachten zu lokalklimatischen Auswirkungen; Ermittlung der vorhabenbedingten Treibhausgasemissionen der innerdeutschen Flugbewegungen; Ermittlung der vorhabenbedingten Treibhausgasemissionen im Nahbereich des Flughafens; Ermittlung der vorhabenbedingten Treibhausgasemissionen des Tief- und Hochbaus; Einfluss der vorhabenbedingten Landnutzungsänderung auf die Treibhausgasemissionen; Zusammenfassende Darstellung der vorhabenbedingten Treibhausgasemissionen und Einfluss auf die Erreichung der Klimaziele.
9	Erläuterungsbericht (aktualisierte Fassung) zum Landschaftspflegerischen Begleitplan (mit Biotoptypenkartierungen, faunistischen Erfassungen, Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung, aktualisierten Maßnahmenblättern für die einzelnen Maßnahmen, Übersichtsplan, Tabelle Flächenübersicht, aktualisierte Beschreibung der Erstaufforstungsmaßnahmen des Staatsbetriebes Sachsenforst); Artenschutzfachbeitrag (mit Karten); Verträglichkeitsstudien zu Vogelschutzgebieten (Agrarraum und Bergbaufolgelandschaft bei Delitzsch, Leipziger Auwald, Saale-Elster-Aue südlich Halle) und FFH-Gebieten (Brösen Glesien und Tannenwald, Leipziger Auensystem, Elster-Luppe-Aue).

Ordner Nr.	Bezeichnung der Unterlage
1	Antragsschreiben vom 12.08.2020 mit Übersichtsplan und Erläuterungen DHL zur Standortentwicklung; Änderungsantrag vom 04.05.2023; Luftverkehrsprognose, mit Ergänzung zu COVID-19-Auswirkungen; Flugbetriebsflächen: Erläuterungsbericht, Lagepläne Rollwege und Vorfeld, Höhenverbundpläne, Regelquerschnitt Rollwege; Hochbauliche Anlagen: Erläuterungsbericht und Pläne; Bauwerksverzeichnis und -plan (aktualisierte Fassung); Verkehrsplanerische Untersuchung Straße, mit Ergänzung; Abwicklung der Baumaßnahmen: Erläuterungen und Lagepläne; Untersuchungsbericht Oberboden (mit Anlagen).
2	Landschaftspflegerische Begleitplanung (aktualisierte Fassung): - Bestands- und Konfliktplan - Übersichtslageplan - Lagepläne der geplanten Maßnahmen (im und westlich des Flughafengeländes, östlich Beuditz, nordwestlich Freiroda, nördlich Radefeld, südwestlich, nordwestlich und östlich Gerbisdorf, ehemalige Ortslage Kursdorf und östlich angrenzender Bereich, westlich Papitz, in Kleingartenanlage Bergstraße in Schkeuditz sowie westlich der Radefelder Allee) - Unterlagen zu Erstaufforstungsmaßnahmen des Staatsbetriebes Sachsenforst (erweiterte Flächen in den Gemarkungen Wermisdorf und Naunhof; neue Maßnahme in der Gemarkung Colditz).

Im Rahmen der Ergänzung der auszulegenden Unterlagen werden außerdem die bisher vorliegenden, möglicherweise entscheidungserheblichen Berichte und Empfehlungen (Stellungnahmen und Äußerungen verfahrensbeteiligter Behörden, Umwelt- und Naturschutzvereinigungen, sowie im Auftrag Dritter erstellte zusätzliche Gutachten) zur Unterrichtung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht:

Ordner Nr.	Bezeichnung der Unterlage
10	Stellungnahmen und Äußerungen von Behörden, Umwelt- und Naturschutzvereinigungen und sonstigen Stellen im Rahmen des bisherigen Verfahrens; Lärmmedizinisches Gutachten der Universität Mainz (Zentrum für Kardiologie).

Die vorgenannten ursprünglichen, geänderten oder ergänzten Planunterlagen, Berichte und Empfehlungen liegen in der Zeit vom

5. Juni 2023 bis 4. Juli 2023

in der Stadtverwaltung Halle, im Foyer der Neustädter Passage 18, 06122 Halle (Saale) zu den Öffnungszeiten Montag/Mittwoch/Donnerstag von 8 bis 12 und von 13 bis 16 Uhr, Dienstag von 8 bis 12 und 13 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 12 und 13 bis 14 Uhr zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Ergänzend wird auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme in die Unterlagen während des vorgenannten Zeitraums im Internet unter

<https://www.lds.sachsen.de/bekanntmachung>

in der Rubrik „Infrastruktur - Luftverkehr“ verwiesen.

Der Inhalt der vorliegenden Bekanntmachung nach § 19 Abs. 1 UVPG und der nach § 19 Abs. 2 UVPG auszulegenden Unterlagen werden außerdem im UVP-Portal unter <https://uvp-verbund.de/> zugänglich gemacht. Das UVP-Portal entspricht den Anforderungen des § 27a VwVfG. Maßgeblich ist jedoch der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen.

1. Jeder, dessen Belange durch das geänderte Vorhaben erstmalig oder anders berührt werden, kann innerhalb von zwei Monaten nach Ablauf der Auslegungsfrist – **also bis einschließlich 4. September 2023** – bei der Landesdirektion Sachsen (Postanschrift: Landesdirektion Sachsen, 09105 Chemnitz) oder der Dienststelle in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, bzw. bei der Stadtverwaltung Halle, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben bzw. sich äußern.

Einwendungen können auch elektronisch, aber nur mit einer qualifizierten elektronischen Signatur unter der E-Mail-Adresse post@lds.sachsen.de erhoben werden; Einwendungen, die nur elektronisch übermittelt werden (z. B. E-Mail ohne qualifizierte elektronische Signatur), sind unwirksam und bleiben daher unberücksichtigt.

Bei der Abgabe schriftlicher Einwendungen ist zu beachten, dass sie nur berücksichtigt werden können, wenn sie den vollständigen Vor- und Nachnamen sowie die vollständige Adresse in lesbarer Form und die Unterschrift(en) enthalten und innerhalb der Frist erfolgen.

Das Erfordernis der vollständigen Namensangaben gilt auch und im Besonderen für Familien, die gemeinsam eine Einwendung

verfassen: Es sind die Namen aller Familienmitglieder, für die die Einwendung gelten soll, leserlich anzugeben und von allen unterschreibungsberechtigten Familienmitgliedern selbst zu unterzeichnen.

Bei Einwendungen bzw. Äußerungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben (§ 17 Abs. 2 VwVfG).

Eingangsbestätigungen werden nicht erteilt.

Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach Ablauf dieser Frist sind für das Verwaltungsverfahren über die Zulässigkeit des Vorhabens alle Äußerungen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, ausgeschlossen.

Die Einwendungsfrist gilt auch für solche Einwendungen, die sich nicht auf die Umweltauswirkungen des Vorhabens beziehen.

Alle bislang frist- und formgerecht erhobenen Einwendungen bleiben wirksam. Es besteht daher keine Notwendigkeit, bereits erhobene Einwendungen nochmals zu erheben.

2. Vereinigungen, die aufgrund einer Anerkennung nach anderen Rechtsvorschriften befugt sind, Rechtsbehelfe nach der Verwaltungsgerichtsordnung gegen den Planfeststellungsbeschluss einzulegen, werden hiermit entsprechend von der Auslegung des Plans benachrichtigt. Ihre Einwendungen und Stellungnahmen sind ebenfalls innerhalb der in der Nr. 1 genannten Frist bei den in dieser Bekanntmachung bezeichneten Stellen abzugeben.

3. Die Planfeststellungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 10 Abs. 2 Nr. 2 LuftVG).

Findet ein Erörterungstermin statt, wird dieser öffentlich bekannt gemacht. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Planfeststellungsbehörde zu geben ist. Bei Nichtteilnahme eines Beteiligten am Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen oder Abgabe von Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder die Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Landesdirektion Sachsen) entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

7. Vom Beginn der Auslegung des Plans am 16. November 2020 bzw. des geänderten Plans ab dem 5. Juni 2023 gilt eine Veränderungssperre nach § 8a Abs. 1 LuftVG; d.h. auf den vom Plan betroffenen Flächen dürfen wesentlich wertsteigernde oder die geplanten Baumaßnahmen erheblich erschwerende Veränderungen nicht vorgenommen werden. Veränderungen, die in rechtlich zulässiger Weise vorher begonnen worden sind, Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden davon nicht berührt. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Unternehmer (Flughafen Leipzig/Halle GmbH) ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 8a Abs. 3 LuftVG).

8. Da für das Vorhaben eine UVP durchgeführt wird, wird darauf hingewiesen,

a. dass die für das Verfahren und die für die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens zuständige Behörde die Landesdirektion Sachsen ist,

b. dass über die Zulässigkeit des Vorhabens durch Planfeststellungsbeschluss entschieden werden wird,

c. dass mit den zugänglich gemachten Planunterlagen ein UVP-Bericht nach § 16 UVPG vorgelegt wurde,

d. dass der Behörde zum jetzigen Zeitpunkt keine weiteren entscheidungserheblichen Berichte und Empfehlungen vorliegen,

e. dass die Anhörung zu den zugänglich gemachten Planunterlagen, Berichten und Empfehlungen auch die Einbeziehung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens gemäß § 18 UVPG ist,

f. dass künftig bei der Landesdirektion Sachsen eingehende weitere Informationen zu dem Vorhaben, unter anderem Stellungnahmen der anerkannten Umwelt- und Naturschutzvereinigungen, nach den gesetzlichen Bestimmungen über den Zugang zu Umweltinformationen zugänglich sind.

Datenschutzhinweise gemäß Artikel 13 und 14 der Datenschutz-Grundverordnung

Bei der Abgabe von Stellungnahmen und Äußerungen oder der Erhebung von Einwendungen stellen Sie der Landesdirektion Sachsen Personen bezogene Daten zur Verfügung. Die Landesdirektion Sachsen erhebt solche Daten auch bei Meldebehörden, Grundbuchämtern und im Handelsregister. Diese Daten werden von der Landesdirektion Sachsen in Erfüllung ihrer Aufgaben gemäß den geltenden Bestimmungen zum Datenschutz verarbeitet. Die Daten werden der Vorhabenträgerin übermittelt. Die entsprechenden datenschutzrechtlichen Informationen nach Artikel 13 Abs. 1 und 2 sowie Artikel 14 Abs. 1 und 2 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), insbesondere welche Rechte Ihnen diesbezüglich zustehen, erfahren Sie unter dem folgenden Link: <https://www.lds.sachsen.de/datenschutz> (- Unterlagen - Planfeststellungsverfahren Infrastruktur). Der behördliche Datenschutzbeauftragte der Landesdirektion Sachsen ist wie folgt erreichbar: Datenschutzbeauftragter der Landesdirektion Sachsen, 09105 Chemnitz; E-Mail: datenschutz@lds.sachsen.de; Telefon: +49 371/532-0.

i. A. der Landesdirektion Sachsen

Bekanntmachungsanordnung

Die öffentliche Auslegung der Planunterlagen zum Planfeststellungsverfahren für das Vorhaben „Ausbau des Verkehrsflughafens Leipzig/Halle, Start- und Landebahn Süd mit Vorfeld“ 15. Planänderung 1. Tektur - der Landesdirektion Sachsen wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), den 04.05.2023



(Handwritten signature)

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Hinweis zur Badesaison

Im Hinblick auf die Badesaison 2023 weist der Fachbereich Gesundheit darauf hin, dass im Stadtgebiet Halle von (Saale) neben den Freibädern Saline und Nordbad, nur die Gewässer Karlsbad – Angersdorfer Teiche und das Heidebad für den öffentlichen Badebetrieb zur Verfügung stehen.

Diese Badeeinrichtungen werden entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen regelmäßig überwacht. Schwimmen und Baden erfolgen unter Aufsicht. In anderen Gewässern und Flussläufen sind Baden und Schwimmen **nicht** erlaubt. Die Freibad-Saison beginnt am 20. Mai.

Schiedspersonen vom Stadtrat gewählt und vom Amtsgericht bestätigt

Für die Amtsperiode 2023 bis 2028 sind sechs Schiedspersonen vom Stadtrat gewählt und vom Amtsgericht in das Amt der Schiedsperson berufen worden. Die feierliche Begrüßung der neu- bzw. wiedergewählten Schiedspersonen fand am 18. April statt.

Die Schiedsstellen sind an folgenden Standorten zu finden:

Die **Schiedsstelle 1** befindet sich im Rathaus, Marktplatz 1. Die bisherigen Schiedspersonen sind mit Marcel Dörrer und Dorothea Bauer gleichgeblieben.

Die **Schiedsstelle 2** ist im Quartiersbüro Nord, Heideringpassage 3, zu finden. Die Schiedspersonen dieser Schiedsstelle sind Frank Graul und Tilo Sinner.

Die **Schiedsstelle 3** befindet sich im Quartiersbüro Süd, Wittenberger Straße 14. Daniela Schuster wird gemeinsam mit Sabine Große die Schlichtungsverfahren begleiten.

Die Stadt Halle (Saale) wünscht den Schiedspersonen interessante Verfahren und viel Erfolg bei der Arbeit.

Aus dem Amt ausgeschieden ist Dr. Stephan Ludwig. Die Stadt bedankt sich herzlich für das ehrenamtliche Engagement der letzten Jahre und wünscht für die Zukunft alles Gute.

Weitere Informationen zu den Schiedsstellen im Internet unter: www.halle.de (Stichwort für die Suche: Nachbarschaftsstreitigkeiten)

Allgemeinverfügung der Stadt Halle (Saale) über Ladenöffnungszeiten 2023

Die Stadt Halle (Saale) gibt folgende Allgemeinverfügung bekannt:

1. Am Sonntag, dem 5. November 2023, dürfen im Stadtzentrum, begrenzt durch Waisenhausring, Moritzzwinger, Hallorering, Robert-Franz-Ring, Moritzburggring, Universitätsring, Hansering alle Verkaufsstellen im Sinne des § 2 Ladenöffnungszeitengesetz Sachsen-Anhalt (LöffZeitG LSA) vom 22. November 2006 (GVBl. LSA 2006 S. 528), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Dezember 2022 (GVBl. LSA S. 385) in der Zeit von 13.00 – 18.00 Uhr anlässlich des Halleschen Lichterfestes 2023 geöffnet sein. Ausgenommen sind

folgende Sortimente: Möbel, Haushalts- größergeräte, Unterhaltungselektronik und Fahrräder.

2. Der § 9 des LöffZeitG LSA, die Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes (ArbZG) vom 6. Juni 1994 (BGBl. I, S. 1170), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22. Dezember 2020 (BGBl. I, S. 3334), des Jugendarbeitsschutzgesetzes vom 12. April 1976 (BGBl. I, S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juli 2021 (BGBl. I, S. 2970) und des Mutterschutzgesetzes vom 23. Mai 2017 (MuSchG) (BGBl. I, S. 1228), zuletzt geändert durch Artikel 57 Abs. 8 des Gesetzes vom 12. De-

zember 2019 (BGBl. I, S. 2652) sind zu beachten.

3. Für diese Allgemeinverfügung wird die sofortige Vollziehung angeordnet.

4. Die Allgemeinverfügung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Amtsblatt für die Stadt Halle (Saale) in Kraft.

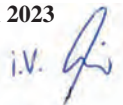
5. Diese Allgemeinverfügung und ihre Begründung können bei der Stadt Halle (Saale), Fachbereich Sicherheit, Neustädter Passage 18, 06122 Halle (Saale) Raum 8.20 und 8.22 während der üblichen Sprechzeiten nach vorheriger Terminabsprache (0345 221 1232 oder

0345 221 1202) oder im Internet www.halle.de/de/Verwaltung/Satzungen/ eingesehen werden

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale) eingelegt werden.

Halle (Saale), den 2. Mai 2023



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Grundstücksangebot: Heide-Süd, Klaus-Peter-Rauen-Straße

Die Stadt Halle (Saale) beabsichtigt, nachfolgend näher bezeichnetes Grundstück im Rahmen eines Bieterverfahrens gegen Höchstgebot zu veräußern.

Heide-Süd, Klaus-Peter-Rauen-Straße Bauparzelle M 8 – 1

Gemarkung Kröllwitz,
Flur 24, Flurstück 14842
Grundstücksgröße: 1.133 m²

Grundstücksbeschreibung:

Das Verkaufsgrundstück befindet sich im Stadtteil Heide-Süd innerhalb der gleichnamigen städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme westlich der Saale zwischen dem etablierten Stadtteil Halle-Neustadt und dem größten geschlossenen Waldgebiet im Stadtgebiet von Halle, der Dölauer Heide und nordwestlich der halleschen Innenstadt. Übergeordnetes städtebauliches Entwicklungsziel für den ehemaligen Garnisonsstandort ist die Entwicklung eines Wohn- und Arbeitsstandortes in Verbindung mit den universitären Einrichtungen. Ergänzt werden die umfangreichen Wohnbauflächen durch den Standort der Martin-Luther-Universität im Nordosten sowie den südöstlich gelegenen Technologiepark Weinberg Campus entlang der Haupterschließungsstraßen Gimritzer Damm und Heideallee. Das Grundstück liegt in zentraler Lage des Stadtteils Heide-Süd, unweit des Stadtteilparks „Grünes Dreieck“ im Geltungsbereich des rechtskräftigen Bebauungsplans Nr. 32.6. Die umliegenden Grundstücke werden bzw. sind zum großen Teil mit Einfamilienhäusern und Geschosswohnungsbauten bebaut. Im Osten befinden sich in unmittelbarer Nähe der zukünftige Stadtplatz, die Kindertages-

stätte „Heide-Süd“ sowie weitere Zugänge zum „Grünen Dreieck“. Die Dölauer Heide erreicht man über die vorhandenen Fußwegeverbindungen in wenigen Minuten. In geringer Entfernung befinden sich u.a. ein Ärztezentrum, ein Lebensmittel-Discount sowie weitere Einzelhandelsgeschäfte. Die nächste Grundschule befindet sich in Halle-Neustadt in 15 min Fußweg Entfernung und voraussichtlich noch in diesem Jahr wird die Evangelische Grundschule ihren Betrieb im Erich-Neuß-Weg an den Weinbergwiesen aufnehmen.

Heide-Süd ist durch die Buslinien 34 und 36 gut an den öffentlichen Personennahverkehr angebunden. Die Haltestellen befinden sich nur ca. 100 m vom Verkaufsgrundstück entfernt. Weiterhin ist man mit den Straßenbahnlinien 4 und 5 (Haltestellen „Heide-Universitätsklinikum“ und „Weinberg Campus“ in ca. 1 km Entfernung) innerhalb von 16 min am Hauptbahnhof Halle. Die Entfernung zur Innenstadt von Halle beträgt etwa 5 km, bis zum Hauptbahnhof sind es ca. 6 km. Der Stadtteil besitzt über die Heideallee / den Gimritzer Damm einen direkten Anschluss an die Bundesstraße B 80 (Rennbahnkreuz) und damit an das überörtliche Verkehrsnetz zu den Bundesautobahnen A143 und A38.

Bei dem Verkaufsgrundstück handelt es sich um eine unbebaute Baufläche ohne Baumbestand. Das Grundstück hat einen leicht trapezförmigen Grundriss und eine fast ebene Topographie.

Nutzung:

vorhanden: keine

Ziel: Das Grundstück kann unter Beachtung der Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 32.6 Heide-Süd (Allgemeines Wohngebiet WA gemäß § 4 BauNVO) neu bebaut werden. Ziel ist eine moderne und urbane Bebauung in Form von sogenannten Town-Häusern, worunter eine Sonderform des Reihenhauses zu verstehen ist, welches sich durch einen separaten Zugang, einen schmalen Grundriss sowie mehrere Etagen (hier mindestens 3 und maximal 4) auszeichnet.

Kaufpreis: 543.840,00 Euro (480 €/m²) (Mindestgebot)

Besichtigung:

Das Grundstück ist frei zugänglich.

Gebotsabgabe einschließlich Finanzierungsnachweis bis 21. Juli 2023 ausschließlich online im Immobilienportal der Stadt Halle (Saale)

<https://halle.staatsimmobilien.de>

In diesem Portal können Sie Ihre Kaufgebote elektronisch abgeben sowie zusätzliche Unterlagen als pdf-Datei hochladen. Sie können nachverfolgen, an welcher Stelle der Rangfolge sich Ihr Gebot aktuell einordnet. Eine Anpassung nach oben ist innerhalb der Bieterfrist jederzeit möglich.

Bitte beachten Sie, dass zur Nutzung des Online-Bieterverfahrens eine vorherige Registrierung erforderlich ist. Aufgrund einer Softwareumstellung und aus datenschutzrechtlichen Gründen müssen sich dort auch BieterInnen neu registrieren, die für das bisherige Immobili-

lienportal bereits eine Zugangsberechtigung hatten.

Weitere Informationen zum Verkaufsgrundstück finden Sie im Immobilienportal. Ein detailliertes Grundstücksexposé steht außerdem auf www.halle.de als Download zur Verfügung.

Bitte berücksichtigen Sie bei der Gebotsabgabe, dass der Kaufpreis in voller Höhe nach Abschluss des notariellen Kaufvertrages fällig wird. Nachverhandlungen sind nicht möglich. Kaufinteressenten werden daher gebeten, sich vor Gebotsabgabe hinreichend zu informieren, ob das angebotene Grundstück für die von ihnen vorgesehene Nutzung geeignet ist.

Für Inhalt und Richtigkeit der Verkaufsunterlagen und der obigen Angaben wird jegliche Haftung ausgeschlossen. Die Veröffentlichung von Grundstücksangeboten der Stadt Halle (Saale) durch Dritte ist nicht erlaubt. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass dieses Verfahren keinen vergaberechtlichen Bestimmungen und Richtlinien unterliegt. Die Interessenten können für ihre Beteiligung keine Kosten oder sonstige Ansprüche geltend machen. Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Kaufpreisgeboten. Mit diesem Angebot ist kein Rechtsanspruch auf eine Vergabe des Grundstückes verbunden. Die Stadt ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen.

Stadt Halle (Saale)
Fachbereich Immobilien

Pfingsten: Geänderte Entsorgungstermine

Am Pfingstmontag, 29. Mai, werden keine Abfallbehälter geleert. Deswegen entsorgt die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (HWS), die Rest- und Wertstoffe zu geänderten Terminen:

ursprünglicher Entsorgungstag	Ersatztermin
Pfingstmontag 29. Mai	Dienstag, 30. Mai / Mittwoch, 31. Mai

Die Entsorgung erfolgt grundsätzlich von 6 bis 21 Uhr. Alle weiteren Feiertags-Termine für 2023 finden Hallenserinnen und Hallenser im Entsorgungskalender der HWS im Internet unter: [hws-halle.de/privatkunden/entsorgung-reinigung/behälterentsorgung/entsorgungskalender](https://www.hws-halle.de/privatkunden/entsorgung-reinigung/behälterentsorgung/entsorgungskalender)

Tag der Jugendbeteiligung findet am 15. Juni statt

Unter dem Motto „Streiten und Zusammenhalten“ steht der 2. Tag der Jugendbeteiligung, der in diesem Jahr am **Donnerstag, 15. Juni**, von 9.30 bis 15 Uhr im neuen Planetarium, Holzplatz 5, stattfindet. Die Veranstaltung richtet sich an junge Menschen bis 27 Jahre, die gemeinsam mit Gleichgesinnten daran arbeiten wollen, die Stadt vor allem für Jugendliche lebenswerter zu machen.

Am Tag der Jugendbeteiligung können die Jugendlichen in sechs verschiedenen Workshops Beteiligungsmöglichkeiten in Stadt und Schule kennenlernen und Lösungskonzepte zu Problemen wie Lichtverschmutzung oder fehlenden Räumen für junge Menschen entwickeln. Damit sie diese und andere Ideen praktisch umsetzen können, werden außerdem Workshops zu Projektmanagement und sachlichem Diskutieren angeboten. Die Workshops

gestalten Jugendliche des Kinder- und Jugendrates, des Stadtschülerrates sowie der HALLIANZ Jugendjury.

Parallel dazu haben Erwachsene und Interessierte die Möglichkeit, sich im Rahmen eines Gesprächs-Cafés mit dem Kinder- und Jugendbeauftragten der Stadt, Mirko Petrick, zum Thema Kinder- und Jugendbeteiligung in Halle (Saale) auszutauschen.

Die Veranstaltung ist kostenlos, es gibt ein Mittagessen und Getränke. Der Antrag zur schulischen Freistellung kann von den Organisatoren unterstützt werden.

Um eine verbindliche Anmeldung bis **Mittwoch, 7. Juni**, wird gebeten.

Der Tag der Jugendbeteiligung ist eine Gemeinschaftsveranstaltung von verschiedenen Jugendbeteiligungsgremien, der Stadt,

der HALLIANZ für Vielfalt und weiteren Partnern. Die Veranstaltung wird gefördert von der Stadt sowie dem Bundesprogramm „Demokratie leben“.

Zentraler Ansprechpartner ist der Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt, Mirko Petrick. Er ist zu erreichen unter Telefon: 0345 221-5656 sowie per E-Mail an: kjb@halle.de

Die Anmeldung zum Tag der Jugendbeteiligung ist möglich im Internet unter: <https://www.hallianz-fuer-vielfalt.de/jugendbeteiligung>

sowie über den nebenstehenden QR-Code:



Anzeigen



Olaf Hartung

Rechtsanwalt
und Fachanwalt für Sozialrecht

Ihr kompetenter Partner
in allen Rechtsfragen

06110 Halle/S., Merseburger Str. 52
Tel.: 0345/6 81 31 68 • Fax: 0345/9 77 33 04
RAHartung@t-online.de • www.anwalt-hartung.de

KENNEN SIE DEN WERT IHRER IMMOBILIE?

investieren Sie jetzt **199,- €** (statt 299,-)

für die Erstellung einer professionellen Immobilienbewertung, inkl. Marktweranalyse.

0345 20 93 31- 0 www.3a-halle.de

Google Kundenbewertungen 4.9/5

meist empfohlener Makler HALLE (SAALE)

Quelle: Braunschenhütten Immobilienmagazin 2/24.de

Bekanntmachungen

Bekanntmachung für die Genossenschafterinnen und Genossenschafter der Halleschen Wohnungsgenossenschaft FREIHEIT eG

Hiermit geben Aufsichtsrat und Vorstand der Halleschen Wohnungsgenossenschaft FREIHEIT eG bekannt, dass die 42. ordentliche Vertreterversammlung 2023 mit der Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2022 am

Donnerstag, 22.06.2023, 18 Uhr
im Dorint Hotel Charlottenhof,
Dorotheenstraße 12, 06108 Halle (Saale) stattfindet.

- Tagesordnung:
1. Begrüßung und Eröffnung
 2. Wahl der Redaktionskommission
 3. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2022
 4. Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2022
 5. Erläuterungen zum Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2022 durch Frau Mottl, Prüfungsdirektorin des Verbandes der Wohnungsgenossenschaften Sachsen-Anhalt e.V.
 6. Verlesung des zusammengefassten Prüfungsergebnisses des Prüfungsberichtes für das Geschäftsjahr 2021
 7. Diskussion zu den Tagesordnungspunkten 3 – 6
 8. Erörterung und Beschlussfassung der Beschlussvorlagen
 9. Wahlen zum Aufsichtsrat
 10. Schlusswort

Der durch den Aufsichtsrat geprüfte Jahresabschluss 2022 (Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) und der Lagebericht des Vorstandes mit den Bemerkungen des Aufsichtsrates liegen ab dem 08.06.2023 in der Geschäftsstelle der Genossenschaft zu den Sprechzeiten zur Einsichtnahme für die Mitglieder aus.

gez. Neumann gez. Degner
Vorstand Hallesche Wohnungsgenossenschaft FREIHEIT eG

Schnelle Wege zu Ihrer Anzeige
im Amtsblatt

der Stadt Halle (Saale):

Anzeigen-Telefon:

03 45/5 65 21 16

E-Mail: anzeigen.amtsblatt@mz-web.de



Bekanntmachung der EVH GmbH



Preise für die Grundversorgung Strom, gültig ab dem 1. Juli 2023

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden der EVH GmbH,

auf der Grundlage der Stromgrundversorgungsverordnung – StromGVV – vom 7. November 2006, gültig seit dem 8. November 2006, bietet die EVH GmbH innerhalb ihres Grundversorgungsgebietes für grundversorgte Kund*innen Strom zu den nachfolgenden allgemeinen Preisen an. Die seit dem 1. April 2023 geltenden Preise der Grundversorgung für Strom der EVH GmbH treten gleichzeitig außer Kraft.

Preisblatt Grundversorgung ⁽¹⁾ für Strom

	Haushaltskund*innen (überwiegend für Eigenverbrauch)		Sonstiger Bedarf ⁽²⁾ <=10.000 kWh	
	netto	brutto*	netto	brutto*
Arbeitspreis Cent/kWh	32,94	39,20	33,31	39,64
Grundpreis bei Eintarifzähler oder moderner Messeinrichtung ⁽³⁾ Euro/Jahr	128,68	153,13	165,04	196,40
Grundpreis bei intelligenten Messsystemen⁽⁴⁾ Euro/Jahr				
bei einem Verbrauch > 10.000 bis 20.000 kWh/Jahr	226,56	269,61	262,84	312,78
bei einem Verbrauch > 20.000 bis 50.000 kWh/Jahr	260,18	309,61	296,46	352,79
bei einem Verbrauch > 50.000 bis 100.000 kWh/Jahr	285,39	339,61	321,67	382,79
Grundpreis bei registrierender Leistungsmessung ⁽⁵⁾ Euro/Monat			210,08	250,00

Hinweis zu den ausgewiesenen Preisen:

In den Arbeitspreisen enthalten sind die Stromsteuer in Höhe von 2,05 Cent/kWh, die gesetzlichen Abgaben und Umlagen sowie die Konzessionsabgabe an die Stadt Halle im Rahmen der Verordnung über Konzessionsabgaben für Strom und Gas vom 9. Januar 1992 (zuletzt geändert am 1. November 2006). Es gilt eine Konzessionsabgabe von 1,99 Cent/kWh. Eine detaillierte Erläuterung zur Zusammensetzung der allgemeinen Preise finden Sie unten.

* Die ausgewiesenen Bruttopreise (inkl. Umsatzsteuer in Höhe von derzeit 19 %) wurden auf zwei Stellen nach dem Komma gerundet.

⁽¹⁾ Gilt bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen der §§ 36, 37 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) in Verbindung mit der Stromgrundversorgungsverordnung (StromGVV).

⁽²⁾ Eigenverbrauch für berufliche, landwirtschaftliche und gewerbliche Zwecke im Rahmen der Grundversorgung.

⁽³⁾ Dieser Grundpreis wird berechnet, wenn in Ihrer Verbrauchsstelle ein Eintarifzähler oder ein Eintarifzähler mit elektronischer Erfassung (moderne Messeinrichtung gemäß § 2 Punkt 15 MsbG) des grundzuständigen Messstellenbetreibers installiert ist.

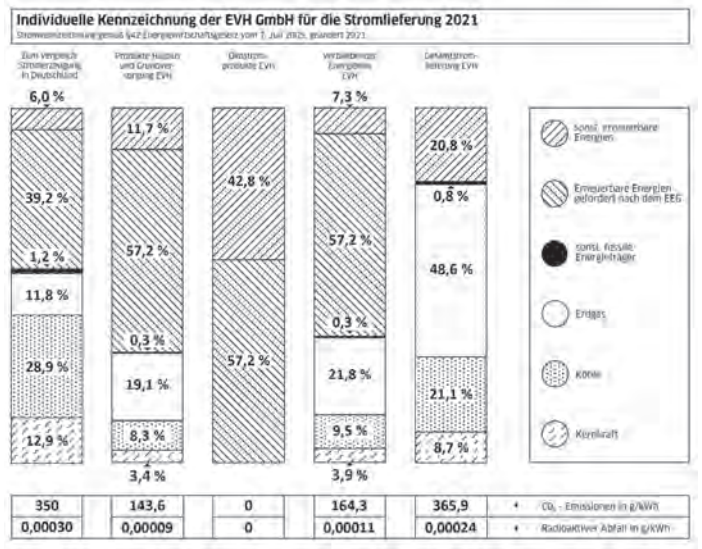
⁽⁴⁾ Dieser Grundpreis wird berechnet, wenn in Ihrer Verbrauchsstelle ein intelligentes Messsystem gemäß § 2 Punkt 7 MsbG des grundzuständigen Messstellenbetreibers installiert ist.

⁽⁵⁾ Dieser Grundpreis wird berechnet, wenn in Ihrer Verbrauchsstelle eine registrierende Leistungsmessung installiert ist.

Zeitgleich ändern sich zum 1. Juli 2023 die Preise für alle Halplus Strom Produkte in Halle (Saale). Näheres unter www.evh.de.

Ihre EVH GmbH

Stromkennzeichnung entsprechend § 42 EnWG, Stand 1. November 2022



Erläuterung zur Zusammensetzung des allgemeinen Preises und zu den tatsächlich einfließenden Kostenbelastungen

In den Arbeitspreisen (netto) sind die folgenden **staatlich veranlassten Preisbestandteile** enthalten:

- die **Stromsteuer** in Höhe von 2,05 Cent/kWh,
- die **Abgabe aus dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)** in Höhe von 0,000 Cent/kWh,
- die **KWKG-Umlage nach § 12 Absatz 1 Energiefinanzierungsgesetz (EnFG)** in Höhe von 0,357 Cent/kWh,
- die **Umlage nach § 19 Absatz 2 Stromnetzentgeltverordnung (StromNEV)** in Höhe von 0,417 Cent/kWh,
- die **Offshore-Netzumlage nach § 12 Absatz 1 Energiefinanzierungsgesetz (EnFG)** nach Energiewirtschaftsgesetz § 17f(5) in Höhe von 0,591 Cent/kWh,
- die **Umlage für das Vorhalten von abschaltbaren Lasten** in Höhe von 0,000 Cent/kWh,
- die **Konzessionsabgabe** an die Stadt Halle im Rahmen der Verordnung über Konzessionsabgaben für Strom und Gas vom 9. Januar 1992 (zuletzt geändert am 1. November 2006), in Höhe von 1,99 Cent/kWh.

Zusätzliche Hinweise zur Höhe der genannten Umlagen und Abgaben finden Sie auf der Internet-Informationsplattform der deutschen Übertragungsnetzbetreiber unter www.netztransparenz.de.

Weiterhin sind in den Preisen (netto) folgende **regulatorisch gesetzte Netznutzungsentgelte*** für den Netzzugang enthalten:

- **Arbeitspreis** in Höhe von 5,33 Cent/kWh und Grundpreis von 88,00 Euro/Jahr (Beinhaltet die Entgelte für den Transport der Elektroenergie und für die Instandhaltung des Stromnetzes)
- **Messstellenbetrieb inklusive Messung**
(Beinhaltet die Kosten für die Erfassung und Weitergabe von Messwerten zur Abrechnung der Energielieferungen sowie für den Einbau, Betrieb und die Wartung der Messeinrichtung einschließlich der Zusatzgeräte)
 - bei Eintarifzähler in Höhe von 11,38 Euro/Jahr oder moderner Messeinrichtung in Höhe von 16,81 Euro/Jahr
 - bei einem intelligenten Messsystem (> 10.000 - 20.000 kWh/Jahr) in Höhe von 109,24 Euro/Jahr
 - bei einem intelligenten Messsystem (> 20.000 - 50.000 kWh/Jahr) in Höhe von 142,86 Euro/Jahr
 - bei einem intelligenten Messsystem (> 50.000 - 100.000 kWh/Jahr) in Höhe von 168,07 Euro/Jahr

* *Netznutzungsentgelte entsprechend Preisblatt des Netzbetreibers. Die Netznutzungsentgelte werden an den Netzbetreiber abgeführt.*

Informationen zum Netzentgelt sind auf der Internetseite Ihres Netzbetreibers, der Energieversorgung Halle Netz GmbH, unter www.netz-halle.de veröffentlicht.

Saldo der staatlich und regulatorisch gesetzten Kostenbelastungen (netto):

- **Arbeitspreis:** 10,735 Cent/kWh
- **Grundpreis für Eintarifzähler:** 99,38 Euro/Jahr
- **Grundpreis bei moderner Messeinrichtung:** 104,81 Euro/Jahr
- **Grundpreis für spezielle Messtechnik:**
 - bei einem intelligenten Messsystem (> 10.000 - 20.000 kWh/Jahr) in Höhe von 197,24 Euro/Jahr
 - bei einem intelligenten Messsystem (> 20.000 - 50.000 kWh/Jahr) in Höhe von 230,86 Euro/Jahr
 - bei einem intelligenten Messsystem (> 50.000 - 100.000 kWh/Jahr) in Höhe von 256,07 Euro/Jahr

Rechnerisch ergibt sich damit als **Versorgeranteil** (netto) für die von der EVH GmbH erbrachten Grundversorgungsleistungen:

	Haushaltskund*innen	sonstiger Bedarf
• Arbeitspreis:	22,205 Cent/kWh	22,575 Cent/kWh
• verbrauchsunabhängigen Grundpreis pro Jahr bei Eintarifzähler:	29,30 Euro/Jahr	65,66 Euro/Jahr
• verbrauchsunabhängigen Grundpreis pro Jahr bei moderner Messeinrichtung:	23,87 Euro/Jahr	60,23 Euro/Jahr
• verbrauchsunabhängigen Grundpreis pro Jahr für spezielle Messtechnik:		
- bei einem intelligenten Messsystem (> 10.000 - 20.000 kWh/Jahr)	29,32 Euro/Jahr	65,60 Euro/Jahr
- bei einem intelligenten Messsystem (> 20.000 - 50.000 kWh/Jahr)	29,32 Euro/Jahr	65,60 Euro/Jahr
- bei einem intelligenten Messsystem (> 50.000 - 100.000 kWh/Jahr)	29,32 Euro/Jahr	65,60 Euro/Jahr